

AH VfB Tünsdorf

Saison 2013



Spielplan 2013

AH-VfB-Tünsdorf

* * *

Termin	Uhrzeit	Spielpaarung		Anmerkungen	Ergebnis		
1	09.03.2013	Sa	18:00	Mondorf	Tünsdorf	2:7	
2	16.03.2013	Sa	18:00	Kirf-Trassem	Tünsdorf	ausg.	
3	23.03.2013	Sa	18:00	Tünsdorf	Saahölzbach	3:1	
4	30.03.2013	Sa	18:00	Orscholz	Tünsdorf	4:6	
5	06.04.2013	Sa	18:00	Tünsdorf	Brotdorf	3:0	
6	13.04.2013	Sa	17:00	Tünsdorf	Waldweistroff	4:1	
7	20.04.2013	Sa	18:00	Tünsdorf	Hüttigweiler	3:1	
8	27.04.2013	Sa	18:00	Hilbringen	Tünsdorf	1:2	
9	04.05.2013	Sa	17:30	Scheiden	Tünsdorf	Turnier in Perl	0:5
10	08.05.2013	Mi	19:00	Schiffweiler	Tünsdorf	Saarlandpokal Viertelfinale	2:1
11	11.05.2013	Sa	18:00	Obermosel	Tünsdorf		1:3
	18.05.2013						
12	20.05.2013	Mo	16:00	Wadrill	Tünsdorf	Turnier in Brotdorf	2:1
	25.05.2013						
13	01.06.2013	Sa	18:30	Tünsdorf	Besseringen		4:1
14	08.06.2013	Sa	17:00	Schiffingen	Tünsdorf		4:0
15	15.06.2013	Sa	19:30	Taben/Weiten	Tünsdorf	Turnier in Sinz	1:3
16	22.06.2013	Sa	18:00	Beckingen	Tünsdorf		2:1
17	29.06.2013	Sa	18:30	Schwerdorff (F)	Tünsdorf	Turnier in Waldweistroff	2:0
18	30.06.2012	So	15:00	Saahölzbach	Tünsdorf	Turnier in Hilbringen	2:2
19	06.07.2013	Sa	18:00	Manderen (F)	Tünsdorf		ausg.
20	13.07.2013	Sa	16:05	Saahölzbach	Tünsdorf	Turnier in Weiler	0:2
21	20.07.2013	Sa	18:15	Tünsdorf	Saahölzbach	Halbfinale Gemeindepokal	6:0
22	22.07.2013	Mo	18:00	Tünsdorf	Orscholz	Finale Gemeindepokal	2:0
23	27.07.2013	Sa	19:30	Düppenweiler	Tünsdorf	Turnier in Oberleuken	1:4
	03.08.2013					Sommerpause	
	10.08.2013					Sommerpause	
	17.08.2013					Sommerpause	
24	24.08.2013	Sa	18:00	Merchingen	Tünsdorf		3:2
25	31.08.2013	Sa	18:00	Tünsdorf	Kirf-Trassem		4:1
26	07.09.2013	Sa	18:00	Tünsdorf	Mondorf		8:1
27	14.09.2013	Sa	18:00	Waldweistroff	Tünsdorf		3:1
28	17.09.2013	Di	19:00	Büschfeld/Nunk.	Tünsdorf	Saarlandpokal 1. Runde	1:1
	21.09.2013					AH-Fahrt	
29	28.09.2013	Sa	18:00	Hemmersdorf	Tünsdorf		1:1
30	05.10.2013	Sa	18:00	Kordel	Tünsdorf		0:2
31	12.10.2013	Sa	18:00	Besseringen	Tünsdorf		2:3
32	19.10.2013	Sa	18:00	Oppen	Tünsdorf		ausg.
33	26.10.2013	Sa	18:00	Brotdorf	Tünsdorf		2:1
34	02.11.2013	Sa	18:00	Tünsdorf	Perl		2:1
35	09.11.2013	Sa	18:00	Tünsdorf	Hilbringen		3:1
	23.11.2013	Sa	19:30	Sonnenhof	Hellendorf	Saisonabschluss	

5:3 n.E.

AH - Saisonrückblick 2013

Die Saison 2013 der AH des VfB war sportlich gesehen wieder erfolgreicher als im vergangenen Jahr. So wurden in **32 Saisonspielen** folgende Ergebnisse erzielt:

21 Siege, 3 Remis, 8 Niederlagen, entspricht **66 Punkte**, bei einem Torverhältnis von **90:44**. Bei **21 Auswärtsspielen** gab es **10 Siege, 3 Remis** und **8 Niederlagen** bei einem Torverhältnis von **48:36**. Im heimischen "Brühlstadion" lautete die Bilanz bei **11 Heimspielen, 11 Siege, 0 Remis, 0 Niederlagen** bei **42:8** Toren.

20 der insgesamt 35 eingesetzten Spieler konnten sich in die u.a. Torschützenliste eintragen.

Der AH-Amtspokal der Gemeinde Mettlach wurde dieses Jahr wieder gewonnen, dabei siegte man 2:0 im Finale gegen Orscholz. Im AH-Saarlandpokal stand man im Viertelfinale, unterlag dort in einem denkwürdigen Spiel mit 1:2 bei der SG Schiffweiler. Im laufenden Wettbewerb war schon in Runde 1 Endstation in Büschfeld.

Erfreulich ist die rege Trainingsbeteiligung mit im Durchschnitt 15 Spielern. Mit **Thomas Hein** und „Rückkehrer“ **Dennis Santbulte** stießen zwei neue Leute zur AH, die für „Blutauffrischung“ sorgten.

Ein besonderer Dank gilt neben dem Betreuer **Winfried Meiers**, „Spielplaner“ **Patrick Pitsch**, „Trikotpflegerin“ **Annette Loser** auch dem Schiedsrichter **Jakob Backes**, der mit seinen 75 Jahren sämtliche Heimspiele bestens leitete, nun aber seine Pfeife leider an den Nagel hängt!

Die alljährliche **3-Tages-Fahrt** führte nach dreijähriger Abstinenz mal wieder nach Düsseldorf, verbunden mit Abstechern zum Fußball nach Köln bzw. Mönchengladbach. Traditionell gab es auch wieder Spiele gegen Teams aus Frankreich, Luxemburg und Rheinland-Pfalz.

Den Abschluss der Saison 2013 bildeten die **Saisonabschlussfeier** in Hellendorf am 23.11. sowie Hallenturniere in Mettlach und Orscholz.

Torschützenliste AH 2013

1.	Holbach, Andreas	16
2.	Greifeldinger, Marc	11
3.	Fox, Stefan	10
4.	Grünwald, Dieter	9
5.	Bidon, Thomas	8
6.	Bossel, Christian	6
7.	Rauls, Joachim	5
8.	Heinrichs, Alex	4
	Loser, Norbert	4
10.	Hauptert, Manuel	3

11.	Backes, Jürgen	2
	Franzen, Christian	2
	Greweldinger, Tim	2
14.	Borens, Rainer	1
	Fixemer, Bernd	1
	Hein, Thomas	1
	Hillrichs, Andreas	1
	Loser, Frank	1
	Meiers, Winfried	1
	Tassone, Franco	1

+ 1 Eigentor

Name	Vorname	Einsätze gesamt	Einwechsel	Auswechsel	Tore
Backes	Stefan	18	4	3	0
Backes	Jürgen	11	1	7	2
Bidon	Thomas	28	2	1	8
Borens	Rainer	22	9	7	1
Bossel	Christian	23	0	0	6
Brausch	Jörg	1	0	0	0
Chabbi	Abdelhamid	2	2	0	0
Fixemer	Bernd	10	4	0	1
Fox	Stefan	23	3	7	10
Franzen	Christian	10	0	6	2
Greifeldinger	Marc	12	0	0	11
Greweldinger	Tim	2	1	0	2
Grujic	Dragan	8	2	1	0
Grünewald	Dieter	17	2	5	9
Hauptert	Manuel	4	0	0	3
Hein	Thomas	30	0	0	1
Heinrichs	Alex	14	0	1	4
Hillrichs	Andreas	16	3	7	1
Holbach	Andreas	19	2	7	16
Kraus	Thorsten	19	1	5	0
Loser	Frank	2	1	1	1
Loser	Norbert	26	1	2	4
Meiers	Winfried	18	8	5	1
Pitsch	Patrick	21	5	3	0
Porten	Martin	5	4	1	0
Rauls	Joachim	24	0	1	5
Santbulte	Dennis	4	3	2	0
Scheffer	Marc	16	8	4	0
Schuh	Peter	16	6	6	0
Stoffel	Jochen	4	1	1	0
Sünnen	Joachim	11	9	0	0
4 Aushelfer		4	1	0	1

1 ET

AH Spielberichte 2013

VfB Tünsdorf - FSV Hilbringen 3:1 (2:1)

Das letzte Saisonspiel 2013 fand am Samstag, 09. November 2013, daheim gegen den FSV Hilbringen statt.

Das man den Gegner nicht auf die berühmte "leichte Schulter" nehmen sollte, war schon im Hinspiel in Hilbringen deutlich geworden und so warnte der Teamchef schon vor der Partie davor. Doch anscheinend wurden die Worte bereits beim Anstoß vergessen, denn der VfB agierte phlegmatisch und behäbig, während die Gäste von Beginn an beherzt zu Werke gingen. So war es auch nicht verwunderlich, dass die schläfrige Tünsdorfer Defensive einen gegnerischen Angreifer unbehelligt ziehen ließ und dieser dann zum 0:1 einnetzen konnte. Auch danach kamen die Einheimischen nicht richtig ins Spiel, viele Fehler im Spielaufbau prägten diese Anfangsphase. Doch mit dem ersten guten Angriff fiel dann der Ausgleich durch Stefan Fox, der nach Doppelpass mit Thomas Bidon von der Strafraumgrenze überlegt ins lange Eck schießen konnte. Danach spielten die Gastgeber dann etwas stärker auf, dennoch tauchte auch der FSV mit schnellem Spiel nach vorne immer wieder gefährlich vor dem Tünsdorfer Gehäuse auf. Einer starken Einzelleistung von Christian Franzen war es zu verdanken, dass man dennoch mit einer Führung in die Pause gehen konnte. Nach Zuspiel von Andreas Hillrichs zog "Dischi" auf der linken Seite ungehindert auf und davon und überwand den Gästekeeper mit einem überlegten Schlenzer ins lange Eck. Nach dem Wechsel wurden die Hilbringer Angriffe dann immer spärlicher, sie mussten wohl ihrem hohen Anfangstempo nun Tribut zollen. Tünsdorf war nun Herr im eigenen Haus und kam zu vielen guten Torchancen, allerdings übertraf man sich auf Gastgeberseite im Auslassen derer immer mehr. Nur noch einmal landete der Ball im FSV-Tor, als nach Rückpass von Stefan Fox auf Andreas Holbach im Gästestrafraum dieser zum Endstand traf. Es war sicher kein gutes und schönes Spiel, dennoch kam der VfB zu einem verdienten "Arbeitssieg" im letzten Spiel unter der Leitung des Schiedsrichters Jakob Backes, der nun mit 75 Jahren endgültig seine Pfeife "an den Nagel hängt". Die AH des VfB möchte sich auch auf diesem Wege für die treuen Dienste von Jakob Backes bedanken, der in seiner ureigenen Art und Weise viele AH-Spiele souverän geleitet hat!

Aufstellung: Hein, Th. - Backes, St.; Rauls, J.; Scheffer, M. - Bidon, Th.; Bossel, Chr.; Borens, R. (Holbach, A.); Franzen, Chr. (Pitsch, P.); Fox, St. - Hillrichs, A. (Kraus, Th.); Porten, M. (Grünwald, D.);

Tore: 0:1 (06. Min.); 1:1 (11. Min.) Stefan Fox; 2:1 (26. Min.) Christian Franzen; 3:1 (55. Min.) Andreas Holbach;

VfB Tünsdorf - SG Perl/Besch 2:1 (1:0)

Am ersten Novemberwochenende, genauer am 02. November, stand das brisante Lokalderby gegen die SG Perl/Besch im Tünsdorfer "Brühl" auf dem Programm.

Mit der Elf von der Obermosel präsentierte sich ein absoluter Hochkaräter der AH-Teams auf dem nassen Kunstrasen, hatte die Mannschaft von Coach Wener Lehnert im gesamten Saisonverlauf erst eine Niederlage einstecken müssen. Doch die Einheimischen zeigten sich gut gewappnet und stellten ebenfalls eine schlagkräftige Truppe auf den Rasen. Der VfB war in der Anfangsphase die bessere und spielbestimmendere Mannschaft. Immer wieder spielte man schnell durchs Mittelfeld nach vorne und hatte gleich erste sehr gute Tormöglichkeiten. Doch zunächst scheiterte man immer wieder am teilweise unkonventionell agierenden Perler Torhüter, der ab und an auch das nötige Glück auf seiner Seite hatte. Erst nach gut zehn Minuten zeigten sich auch die Gäste in Tünsdorfer Tornähe. Mit langen Bällen auf ihre beiden pfeilschnellen Angreifer versuchten sie die Deckung der Gastgeber auszuhebeln, jedoch versprangen viele Bälle aufgrund des sehr schnellen Untergrundes. Dennoch hatten sie eine gute Torchance, als ein Ball von Thomas Hein nur mit viel Mühe gegen den Pfosten und von dort ins Aus gelenkt werden konnte. Mitte der ersten Halbzeit fiel dann der verdiente Führungstreffer für den VfB, als Norbert Loser einen Freistoß aus gut 25 Metern per Aufsetzer ins kurze Eck zimmerte. Leider verletzte er sich kurz danach, so dass Tünsdorf gezwungenermaßen in der Abwehr umstellen musste. Nach der Pause kamen die Gäste dann immer besser in die Partie und übernahmen nun das Spielgeschehen. Tünsdorf kam in dieser Phase kaum zu Entlastungsangriffen, aber auch für den Gegner war trotz Dominanz spätestens in der gut gestaffelten Defensive um die bärenstarken Thorsten Kraus, Patrick Pitsch und Christian Franzen meistens Ende. Dennoch gelang Perl der Ausgleich, als nach einem langen Ball in den Rücken der Abwehr einen Moment Unaufmerksamkeit herrschte, die der Gegner auch prompt bestrafen konnte. Doch die Gastgeber besannen sich nun wieder ihrer Offensivqualitäten und brachten die Gästeabwehr immer wieder in brenzlige Situationen. Eine davon konnte Thomas Bidon zur erneuten VfB-Führung nutzen, als er schneller als alle anderen reagierte und den Ball über die Torlinie bugsieren konnte. Perl warf nun alles nach vorne, hatte aber seinerseits Glück, dass die sich nun bietenden Räume in ihrer Defensive von der Heimelf nicht konsequent genutzt werden konnten. So blieb es beim verdienten Heimerfolg des VfB gegen einen erwarteten starken Gegner und man konnte zufrieden zur anschließenden Geburtstagsfeier des fehlenden Spielführers Andreas Hillrichs nach Büschdorf fahren.

Aufstellung: Hein, Th. - Pitsch, P.; Loser Norbert (Santbulte, D. / Schuh, P.); Kraus, Th. - Bossel, Chr.; Bidon, Th.; Franzen, Chr.; Greifeldinger, M.; Holbach, A. - Grünwald, D.; Fox, St.;

Tore: 1:0 (16. Min.) Norbert Loser; 1:1 (52. Min.); 2:1 (59. Min.) Thomas Bidon;

FC Brotdorf - VfB Tünsdorf 2:1 (2:0)

Zum letzten Auswärtsspiel der Saison 2013 musste der VfB am Samstag, 26. Oktober 2013, zum FC Brotdorf reisen.

Erfreulicherweise gleich 17 Akteure standen an diesem warmen Herbstabend den Gästen zur Verfügung, doch auch die Gastgeber hatten alles mobilisiert, darunter sogar 3 Spieler, die noch keine 3 an der ersten Stelle ihres Alters hatten. Und das Spiel begann nicht gut für den VfB. Mit der offensiv ausgerichteten Spielweise des FC geriet die Viererkette der Gäste von Beginn an unter Druck, die sehr spielstarke Heimelf ließ zunächst Ball und Gegner laufen. Doch es bedurfte einer krassen Fehlentscheidung des Unparteiischen, die Brotdorf die Führung einbrachte. Eine glasklare Abseitsstellung eines einheimischen Angreifers wurde nicht geahndet und so netzte dieser unbedrängt ins Tünsdorfer Gehäuse ein. Der Gegner setzte auch danach die Akzente in der Partie und kam nur kurz nach dem ersten Tor zu einem weiteren vermeidbaren Treffer, als Thomas Hein im Kasten einen harmlosen Fernschuss durch die Finger ins Netz gleiten ließ. Der "Schock" saß tief bei Tünsdorf und bis zur Pause konnte man keine nennenswerten Aktionen nach vorne starten, Brotdorfs Keeper blieb nahezu beschäftigungslos. Nach dem Wechsel schalteten die Gastgeber dann etwas zurück, der VfB nahm nun aber auch vermehrt am Spielgeschehen teil. Erste gute Torgelegenheiten wurden herausgespielt, allein der erfolgreiche Torabschluss blieb verwehrt. Die Gastgeber spielten nun nicht mehr so dominant, nicht zuletzt, weil Tünsdorf in der Defensive nichts mehr zuließ. Eine Viertelstunde vor Ende nahm dann das Spiel wieder an Fahrt auf, weil die Gäste mehr und mehr das Spielgeschehen in die Hand nahmen. Pech hatte man dann, als nach schönem Zuspiel von Andreas Holbach der eingewechselte Stefan Fox nur den Pfosten des Brotdorfer Tores traf. Doch dieser Wegwurf läutete die Schlußoffensive des VfB ein, in der Dieter Grünewald sieben Minuten vor Ende mit einem direkt verwandelten Freistoß für den Anschluss sorgen konnte. Auch danach hatte man noch die Gelegenheit zum Ausgleich, doch es sollte letztlich nicht mehr reichen, den letztlich verdienten Brotdorfer Erfolg doch noch zu vereiteln.

Aufstellung: *Hein, Th. - Pitsch, P.; Rauls, J.; Kraus, Th. (Backes, St.); Scheffer, M. (Sinnen, J.) - Bidon, Th.; Franzen, Chr. (Borens, R.); Holbach, A.; Hillrichs, A. (Fox, St.) - Backes, J. (Porten, M.); Grünewald, D. (Santbulte, D.);*

Tore: *1:0 (06. Min.); 2:0 (13. Min.); 2:1 (63. Min.) Dieter Grünewald;*

1.FC Besseringen - VfB Tünsdorf 2:3 (2:0)

Nächstes Auswärtsspiel für den VfB, dieses Mal am Samstag, 12. Oktober 2013 beim 1.FC Besseringen.

Mit gut "bestücktem" Kader trat die AH auf dem Besseringer Kunstrasen an, doch auch die Einheimischen konnten personell nahezu aus den Vollen schöpfen. So sollte sich in den 70 Minuten Spieldauer eine gute Altherrenpartie entwickeln, bei der die Gäste bereits nach wenigen Sekunden die erste gute Torchance hatten, als Thomas Bidon am glänzend reagierenden Besseringer Schlussmann scheiterte und der Nachschuss dann erfolgreich geblockt wurde. Der VfB zeigte die reifere Spielanlage und kam immer wieder über die beiden Außenpositionen in Tornähe, allein der erfolgreiche Abschluss fehlte allerdings. Nach gut zehn Minuten zeigten sich auch die Gastgeber immer wieder in Tünsdorfer Tornähe und profitierten von einem Fauxpas des VfB, als Thomas Hein eine Rückgabe von Christian Franzen regelwidrig mit den Händen aufnahm. Den fälligen Freistoß aus fünf Metern jagte ein Einheimischer ins Tünsdorfer Netz. Die Gäste zeigten sich keineswegs geschockt und spielten weiterhin einen guten Ball nach vorne. Doch ein zweites Mal schlug das Leder im Gehäuse von Thomas Hein ein, als dieser gegen einen in Abseitsposition befindlichen Angreifer zunächst in höchster Not klärte, der Ball aber dadurch zu einem Besseringer kam, der dann aus 30 Metern ins verwaiste Tor einschließen konnte. So standen die Gäste zur Pause trotz gutem Spiel mit einem zwei-Tore-Rückstand da, allerdings wollten sie die Partie nicht so einfach abschenken. Von Beginn der zweiten Halbzeit an drückte Tünsdorf auf den Anschluss, der dann durch Alex Heinrichs nach schöner Vorarbeit von Christian Bossel auch gelang. Weiter ging es danach immer wieder in eine Richtung, die Einheimischen kamen kaum noch zur Entfaltung. Die nun vorhandene läuferische und spielerische Überlegenheit des VfB zahlte sich durch den Ausgleich von Marc Greifeldinger aus, der eine Hereingabe von Alex Heinrichs ins Netz spitzeln konnte. Zwar hatte Besseringen noch die ein oder andere Kontergelegenheit, doch die Tünsdorfer Defensive war nun Herr der Lage und die ungebrochene, tolle Moral ließ die Gäste dann kurz vor dem Ende nochmals jubeln, als nach einem Pfofenschuss von Alex Heinrichs Marc Greifeldinger die Situation erkannte und seine Flanke vollendete Stefan Fox per Kopf zum verdienten Auswärtssieg in einem von beiden Teams gut geführten Spiel.

Aufstellung: *Hein, Th. - Borens, R. (Backes, St.); Loser, N.; Franzen, Chr. - Bossel, Chr.; Bidon, Th.; Greifeldinger, M.; Hillrichs, A.; Fox, St. (Pitsch, P.) - Heinrichs, A.; Santbulte, D. (Porten, M.);*

Tore: *1:0 (11. Min.); 2:0 (24. Min.); 2:1 (46. Min.) Alex Heinrichs; 2:2 (61. Min.) Marc Greifeldinger; 2:3 (67. Min.) Stefan Fox;*

SV Kordel - VfB Tünsdorf 0:2 (0:2)

Nach zuletzt drei nicht gewonnenen Spielen ging es am Samstag, 05. Oktober 2013, zur Auswärtspartie beim SV Kordel nahe Trier.

Der Gegner verweilte im vergangenen Jahr auf Initiative von Winfried Meiers erstmals in Tünsdorf und so stand nun der Gegenbesuch in Kordel an. Hierzu wurde extra ein Bus gechartert und mit 30 Personen an Bord und genügend "Bitburger" traf man pünktlich in der verregneten Vordereifel ein. Bei gleich 16 einsatzfähigen Spielern und gegen einen hoch motivierten Gegner, der im Schnitt doch erheblich jünger als der VfB war, ging es zunächst gemächlich los. Der wirklich gut zu spielende Naturrasen ließ guten Kombinationsfußball zu, allerdings dauerte es gut zehn Minuten, bis dieser auch umgesetzt wurde. Nach einigen Distanzschüssen der Gastgeber, die allesamt mehr oder weniger verpufften, übernahm Tünsdorf die Initiative und nach einem langen Ball von Andreas Hillrichs entwischte Alex Heinrichs seinem Bewacher, umkurvte den herauseilenden Torhüter und schob aus spitzem Winkel ins leere Tor zur Führung ein. Danach bestimmten weiter die Gäste das Geschehen und ließen die Einheimischen nicht zur Entfaltung kommen. Nach einem schnell ausgeführten Freistoß von Thomas Bidon zu Stefan Fox legte der vor dem Kasten den Ball quer zum mitgelaufenen Joachim Rauls, der mühelos das Leder zum zweiten VfB-Treffer einschießen konnte. Bis zur Pause hatten die Gäste noch einige starke Szenen und gingen mit einer verdienten Führung in die Kabine. Nach einigen Wechseln ließ es der VfB nun ruhiger angehen, man wollte das Ergebnis doch eher verwalten. Die Gastgeber zeigten sich nun aber auch wesentlich stärker und zielstrebig in ihrem Spiel und übernahmen fortan das Spielgeschehen. Nun musste die Tünsdorfer Deckung einschließlich Torhüter Thomas Hein desöfteren energisch eingreifen, um einen möglichen Anschlusstreffer zu vermeiden. Der VfB fand nach vorne eigentlich überhaupt nicht mehr statt, Chancen wurden in der zweiten Halbzeit kaum noch herausgespielt. Die agilen Kordeler versuchten nun alles und lösten auch den Abwehrverbund etwas auf, ein Tor sollte ihnen aber dennoch nicht mehr gelingen. So feierte Tünsdorf nicht zuletzt dank starker zwanzig Minuten in der ersten Hälfte mal wieder einen "Dreier", der dann noch gemeinsam mit den Kordeler Freunden bis spät in die Nacht im Clubheim des SV gefeiert wurde.

Aufstellung: Hein, Th. - Scheffer, M. (Borens, R.); Loser, N.; Pitsch, P. (Sünnen, J.) - Bossel, Chr.; Backes, St. (Meiers, W.); Rauls, J.; Hillrichs, A. (Schuh, P.); Bidon, Th. - Heinrichs, A.; Fox, St. (Santbulte, D.);

Tore: 0:1 (19. Min.) Alex Heinrichs; 0:2 (24. Min.) Joachim Rauls;

FSV Hemmersdorf - VfB Tünsdorf 1:1 (0:0)

Erneut ging es gegen einen bis dato unbekanntem Gegner, nun war es der FSV Hemmersdorf, bei dem der VfB am Samstag, 28. September 2013 seine Aufwartung machte.

Auf dem etwas stumpfen Naturrasen des FSV hatten beide Teams jeweils 14 Leute im Aufgebot und nach dem Anpfiff des später gut leitenden Schiedsrichters tasteten sich beide Teams zunächst vorsichtig ab. Keiner war bestrebt, schon früh einen entscheidenden Fehler zu fabrizieren und so waren die ersten 10 Minuten eher langweilig und einfallslos. Tünsdorf hatte arge Probleme ins Spiel zu finden, oft kamen die Pässe nicht an, weil sie durch den Rasen stark abgebremst wurden. Die Einheimischen hatten zwei spielstarke Mittelfeldakteure in ihren Reihen, die immer wieder das Spiel klug gestalteten, allerdings waren die Angreifer bei der VfB-Deckung gut aufgehoben. Die Gäste versuchten nunmehr über die Außenpositionen aktiver zu werden und näherten sich dem FSV-Gehäuse vermehrt an. Nach einem regelwidrigen Halten gegen Marc Greifeldinger im Strafraum zeigte der Schiri zu Recht auf den Punkt, doch Joachim Rauls schoss den Elfer neben das Tor. Diese Aktion baute die Gastgeber nochmals so richtig auf und sie hatten kurz vor der Pause Pech bei einem fulminanten Lattenknaller. Nach dem Wechsel agierte Tünsdorf dann wesentlich besser und kam immer wieder zu guten Torchancen. Allerdings wurde auch oft zu überhastet abgeschlossen oder der besser postierte Mitspieler übersehen, so dass nichts Zählbares herausprang. Die größte Chance zur Führung besaß Stefan Fox, dessen Schuss aus 15 Metern vom glänzend reagierenden Schlussmann des FSV noch gegen die Latte gelenkt werden konnte. Hemmersdorf versuchte sich nun vermehrt in Kontern und nach einem unnötigen Foul innerhalb des Sechzehners gab es den zweiten berechtigten Strafstoß, den die Einheimischen sicher zur Führung verwandeln konnten. Danach rannte Tünsdorf noch mehr gegen das Hemmersdorfer Tor an, allerdings verpassten sowohl Dieter Grünewald als auch Christian Bossel jeweils per Kopf den Ausgleich. Die sich nun bietenden Kontergelegenheiten für die Gastgeber vergaben diese teilweise kläglich und so kamen die nie aufsteckenden Gäste doch noch zum verdienten und leistungsgerechten Remis, als Marc Greifeldinger eine Holbach-Flanke per Kopf im Tor unterbringen konnte.

Aufstellung: *Hein, Th. - Scheffer, M. (Pitsch, P.); Loser, N.; Backes, St. - Bossel, Chr.; Greifeldinger, M.; Rauls, J.; Meiers, W. (Hillrichs, A. / Porten, M.); Holbach, A. - Fox, St.; Grünewald, D.;*

Tore: *1:0 (59. Min.) FE; 1:1 (67. Min.) Marc Greifeldinger;*

SG Nunkirchen/Büschfeld - VfB Tünsdorf 1:1(1:0) 5:3 n.E.

Die erste Runde des AH-A Saarlandpokals 2013/14 führte die Alten Herren am Dienstag, 17. September 2013, nach Büschfeld zur SG Nunkirchen/Büschfeld. Leider sagten bis kurz vor Spielbeginn gleich vier Stammkräfte verletzungs- bzw. berufsbedingt noch ab, so dass man auf Tünsdorfer Seite die Startelf nochmals umstellen musste. Bei strömendem Regen auf einem trotzdem sehr gut bespielbaren Naturrasen stellte sich die Heimelf, gegen die es bislang noch kein Aufeinandertreffen gegeben hatte, als äußerst robuste und laufstarke Mannschaft heraus, die keineswegs gewillt war, dem Favoriten aus Tünsdorf das Feld kampflös zu überlassen. Verstärkt durch einige "Jung-AHler" begann die SG äußerst stürmisch und konnte schon früh den Führungstreffer bejubeln, als über die rechte Angriffsseite aus abseitsverdächtiger Position der Ball in die Mitte zum freistehenden Angreifer Clemens gespielt wurde, der dann problemlos einschieben konnte. Trotz aller Reklamationen erkannte der äußerst schwache Schiri den Treffer an und schon lag man hinten. Doch die Gastgeber ließen keineswegs nach und dominierten die ersten zwanzig Minuten mit ihrem schnellen Spiel nach Belieben, während der VfB gar nicht in die Partie fand. So hätten die Einheimischen locker noch den einen oder anderen Treffer nachlegen können, doch die Latte und Thomas Hein im Kasten verhinderten Schlimmeres. Gegen Ende der ersten Halbzeit legten die Gäste dann wesentlich mehr zu und hatten durch Joachim Rauls und Marc Greifeldinger erste gute Ausgleichsmöglichkeiten, die der reaktionsschnelle Keeper der SG jedoch vereiteln konnte. Mit Wiederanpfiff nach dem Wechsel stand dann plötzlich eine ganz andere Tünsdorfer Elf auf dem Platz. Die Angriffsbemühungen wurden verstärkt und es ging fast pausenlos nur in Richtung Büschfelder Gehäuse. Die Gastgeber zollten nun ihrem hohen Anfangstempo mehr und mehr Tribut, während der VfB immer wieder über die Außenpositionen nach vorne marschieren konnte. Leider kam der finale Pass in die vorderste Spitze häufig nicht an und dann war da noch der ominöse 23. Mann auf dem Feld, der gleich zweimal den Gästen einen berechtigten Strafstoß verweigerte. Zuerst wehrte ein Einheimischer eine Hereingabe mit der Hand ab, beim zweiten Mal wurde dem einschussbereiten Stefan Fox in die Beine getreten, wo selbst der Gegner ein klares Foul bestätigte. Die nun wenigen Konter der SG wurden oft im Keime erstickt und es schien nur noch eine Frage der Zeit bis zum Ausgleichstreffer. Der fiel dann auch, allerdings kurios und erst in der zweiten Minute der Nachspielzeit. Nachdem zuvor der Ball völlig freistehend vom aufgerückten Torhüter Thomas Hein über den Kasten gedroschen worden war, gab der Schiri trotzdem noch eine Ecke, die dann der VfB-Keeper per Kopf im Netz unterbrachte. So mussten dann beide Teams nochmals 20 Minuten in die Verlängerung, in der sich die zum Schluss hektische Partie etwas beruhigte. Allerdings sorgte wiederum der Unparteiische für den nächsten Höhepunkt, als er urplötzlich Norbert Loser die Rote Karte wegen angeblicher Beleidigung zeigte. Das Spiel stand hier kurz vor dem Abbruch, weil aufgeregte Akteure des VfB dies nicht nachvollziehen konnten. Doch dem sportlich fairen Verhalten des Büschfelder Spielers Johannes Clemens war es zu verdanken, dass die Rote Karte zurückgenommen wurde, denn dieser beteuerte dem Schiedsrichter die Unschuld von Norbert Loser. In der restlichen Spielzeit passierte nun nicht mehr viel und so musste ein abschließendes Elfmeterschießen den Sieger ermitteln. Nachdem die beiden ersten Tünsdorfer Schützen nicht trafen, gewann die Heimelf schließlich den Krimi mit 5:3 und eliminierte den letztjährigen Viertelfinalisten bereits in Runde 1.

Aufstellung: Hein, Th. - Fixemer, B.; Loser, N.; Hillrichs, A. (Schuh, P.) - Bossel, Chr.; Bidon, Th.; Greifeldinger, M.; Rauls, J.; Holbach, A. - Grünwald, D.; Fox, St.;

Tore: 1:0 (04. Min.); 1:1 (70+2. Min) Thomas Hein;

US Waldweistroff - VfB Tünsdorf 3:1 (1:0)

Am verregneten Samstag, 14. September 2013, reiste der VfB zum traditionellen Länderspiel nach Waldweistroff ins benachbarte Frankreich.

Auf einem für die Verhältnisse gut zu spielenden Naturrasen wollten die Franzosen die Hinspielniederlage vom Frühjahr wett machen und stellten eine starke Truppe auf den Platz. Aber auch die Gäste hatten 14 Leute an Bord und so entwickelte sich von Beginn an eine interessante und kampfbetonte Partie. Dabei hatten die Einheimischen mit ihren laufstarken Mittelfeldspielern zunächst den besseren Start, während sich der VfB erst mit den ungewohnten Platzverhältnissen anfreunden musste. Die ersten Torannäherungen der Gastgeber blieben erst einmal recht harmlos, zu gut stand die Abwehr mit dem notgedrungen zum Torhüter umfunktionierten Andreas Hillrichs im Kasten. Tünsdorf fand nach gut zehn Minuten besser ins Spiel und hatte durch ihr schnelles und schnörkeloses Spiel nach vorne mehrere gute Gelegenheiten zur Führung, doch zweimal Aluminium und ein überragender US-Keeper verhinderten diese. Die Einheimischen setzten mit ihren Angriffen immer wieder ihren brandgefährlichen Stoßstürmer in Szene, der mit Fortdauer des Spiels der VfB-Abwehr mehr und mehr Probleme bereitete. So war er es auch, der nach einem Steilpass in die Spitze den Ball erlief und wuchtig das Leder ins Netz dreschen konnte. Die Gäste taten sich nach diesem Rückstand einige Minuten recht schwer mit der nun spielbestimmenden Waldweistroffer Elf. Mehrmals hatte man vor der Pause noch brenzlige Situationen zu überstehen, doch ein weiteres Tor fiel nicht mehr vor dem Wechsel. Allerdings nahmen die Nicklichkeiten auf beiden Seiten zu und so musste der gute Schiri die Emotionen durch den Halbzeitpfeiff herunterbremsen. Nach der Pause kam Tünsdorf deutlich stärker zurück und die Heimelf musste ihrem hohen Tempo nun Tribut zollen. Der VfB schnürte den Gegner in der eigenen Hälfte nahezu fest und logische Konsequenz war der Ausgleich durch Andreas Holbach. Danach schien es nur noch eine Frage der Zeit, wann Tünsdorf die Führung gelingen sollte, doch es kam mal wieder ganz anders. Kurz vor dem Ende rutschte Stefan Backes bei einem der wenigen Entlastungsangriffe des Gegners mit der Hand in eine Flanke und der berechnete Elfmeter wurde eiskalt verwandelt. Der VfB warf nun alles nach vorne, doch ein Torwartpatzer brachte in der Schlussminute den dritten Gegentreffer und damit den etwas glücklichen Erfolg der Einheimischen.

Aufstellung: Hillrichs, A. - Kraus, T. (Scheffer, M.); Loser, N.; Backes, St. - Bossel, Chr.; Fixemer, B.; Greifeldinger, M.; Schuh, P. (Meiers, W.); Holbach, A. (Chabbi, A.) - Rauls, J.; Fox, St.;

Tore: 1:0 (20. Min.); 1:1 (49. Min.) Andreas Holbach; 2:1 (68. Min.) HE; 3:1 (70. Min.);

VfB Tünsdorf - SG Mondorf/Mechern 8:1 (5:1)

Am Samstag, 07. September 2013, stand ein weiteres Heimspiel auf dem Programm, dieses Mal kamen die Gäste von der SG Mondorf/Mechern.

Und endlich hatten die Einheimischen mal einen "prall gefüllten" Spielerkader zur Verfügung, denn gleich 15 (plus 2, die sich erst gar nicht umzogen) Akteure wollten gegen die kampfstärke Truppe aus Mondorf bestehen. Die Gäste, die leicht ersatzgeschwächt aufliefen, beschränkten sich von Beginn an auf "Tore verhindern", denn die Tünsdorfer Offensive wirbelte gleich mächtig los. Schon nach wenigen Sekunden klatschte der Ball gegen den Pfosten des Gästetores und nur kurze Zeit später lag er nach einem schönen Distanzschuss von Marc Greifeldinger erstmals im Netz. Der VfB ließ nicht nach und kam zu weiteren guten Chancen, von denen Dieter Grünewald und Thomas Bidon binnen kürzester Zeit zwei weitere Treffer folgen ließen. Der Gegner war zu diesem Zeitpunkt völlig überfordert und kam überhaupt nicht in Richtung Tünsdorfer Gehäuse. Erst nach dem vierten Tor, erneut durch Marc Greifeldinger, hatte die SG ihre erste gute Gelegenheit, doch auch kürzester Distanz trafen sie nur die Latte. Nach einem weiteren schnellen Vorstoß über Außen schob Dieter Grünewald mit seinem zweiten Treffer nach schöner Ablage von Manuel Hauptert die Kugel in die Maschen. Durch eine Unstimmigkeit in der Abwehr nach einem Mondorfer Eckball lag dann der Ball plötzlich im Tünsdorfer Kasten und so stand es kurz vor dem Wechsel 5:1. Nachdem in der Pause kräftig auf Tünsdorfer Seite gewechselt wurde, schalteten die Gastgeber mit Wiederanpfeiff etwas zurück, ohne jedoch die Spielkontrolle zu verlieren. Nach gut zehn Minuten Anlaufzeit ging es dann aber munter mit dem Toreschießen weiter. Zunächst bugsierte Stefan Fox einen verunglückten Schuss von Marc Scheffer ins Tor, ehe Manuel Hauptert mit zwei weiteren Treffern das Ergebnis in die Höhe schrauben konnte. Danach besaß der VfB noch viele gute Torgelegenheiten, doch ein zweistelliges Resultat hatten die tapferen Gäste auch wahrlich nicht verdient.

Aufstellung: *Hein, Th. - Backes, St.; Rauls, J.; Kraus, T. (Sinnen, J.) - Bossel, Chr.; Bidon, Th. (Borens, R.); Schuh, P. (Scheffer, M.); Hauptert, M.; Greifeldinger, M. - Grünewald, D. (Hillrichs, A.); Fox, St.;*

Tore: *1:0 (05. Min.) Marc Greifeldinger; 2:0 (08. Min.) Dieter Grünewald; 3:0 (13. Min.) Thomas Bidon; 4:0 (19. Min.) Marc Greifeldinger; 5:0 (26. Min.) Dieter Grünewald; 5:1 (34. Min.); 6:1 (49. Min.) Stefan Fox; 7:1 (57. Min.) Manuel Hauptert; 8:1 (63. Min.) Manuel Hauptert;*

VfB Tünsdorf - SG Kirf/Trassem 4:1 (2:0)

Nach langer Zeit stand wieder ein Heimspiel für den VfB Tünsdorf an, dieses Mal am Samstag, 31. August 2013 gegen die SG Kirf/Trassem.

Und wieder einmal hatten die Einheimischen arge Personalsorgen und so mussten gleich vier "Feuerwehrwanderer" nach einer anstrengenden Tour das Trikot anziehen, um die Reihen zu füllen. Der Gegner agierte von Beginn an aus einer defensiv ausgerichteten Aufstellung und wollte mit langen Bällen in die Spitze den einzigen Angreifer in Szene setzen. Doch die VfB-Deckung stand sehr sicher und nach kurzer Eingewöhnungsphase rollte auch die Angriffsmaschine der Gastgeber so langsam an. Mit vielem Direktspiel gelang es immer wieder, die SG-Abwehr in die ein oder andere Verlegenheit zu bringen und nach einem erneut schönen Angriff über den agilen Bernd Fixemer auf Außen verwertete Joachim Rauls dessen Vorarbeit zur Führung. Tünsdorf bestimmte danach weiter das Spielgeschehen und kam nach einem wiederum hervorragend gespielten Angriff durch Thomas Bidon zur beruhigenden Zwei-Tore-Halbzeitführung. Die Gäste versuchten nach dem Wechsel ihre eher abwartende Ausrichtung aufzulösen und spielten nun vermehrt gut nach vorne, ohne allerdings das Tünsdorfer Tor in Gefahr zu bringen. Nachdem Stefan Fox eine erneute Fixemer-Vorarbeit zum dritten Treffer vollenden konnte, war das Spiel endgültig entschieden. Dem in der zweiten Halbzeit im Sturm spielenden Christian Franzen gelang dann auch sein Debüt bei der AH, ehe man den tapfer kämpfenden Gästen doch noch eine Möglichkeit eröffnete, die dann auch prompt zum Ehrentreffer führte.

Aufstellung: *Hein, Th. - Pitsch, P.; Loser, N.; Kraus, Th. - Franzen, Chr. (Sünnen, J.); Backes, St.; Fixemer, B.; Meiers, W. (Scheffer, M.); Bidon, Th. - Rauls, J.; Fox, St.;*

Tore: *1:0 (12. Min.) Joachim Rauls; 2:0 (25. Min.) Thomas Bidon; 3:0 (46. Min.) Stefan Fox; 4:0 (58. Min.) Christian Franzen; 4:1 (63. Min.);*

SV Merchingen - VfB Tünsdorf 3:2 (3:2)

Im ersten Spiel nach vier Wochen Sommerpause reiste der VfB am Samstag, 24. August 2013, zum SV Merchingen.

Trotz des großen Spielerkaders konnte man gerade einmal elf Spieler "zusammenkratzen", um auf dem Sportplatz am Galgenberg zu bestehen. Aber auch die Einheimischen hatten nur die Mindestzahl an Akteuren zusammen. Mit seiner "Notaufstellung" wollte der VfB durch Ballbesitz in den eigenen Reihen für die nötige Ruhe sorgen, doch der Gegner spielte nicht so richtig mit und begann furios. Bereits nach knapp vier Minuten lag der Ball erstmals im Tünsdorfer Gehäuse und bis zum zweiten Gegentor verging dann auch nicht allzuviel Zeit. Doch die Gäste berappelten sich und hatten ihrerseits zwei sehr gute Torgelegenheiten, allein der einheimische Torwart und die Latte seines Tores hatten etwas dagegen. Doch dann durfte Tünsdorf auch jubelen, als Frank Loser aus dem Halbfeld einen Freistoß Richtung Merchinger Tor brachte, der ungehindert an vielen verdutzten Akteuren vorbei ins lange Eck rumpelte. Doch die starken Gastgeber zeigten sich zunächst nicht beeindruckt und kamen mit ihrem dritten Torschuß zum dritten Treffer, dieses Mal vollendete ein Angreifer einen sehr schönen Angriff mit einem Schuß durch die Beine des unglücklichen Thomas Hein. Aber der VfB spielte weiter mit, nun mit dem nachgekommenen Norbert Loser auf der Liberoposition. Nach einem Pass auf Frank Loser brachte dieser den Ball in den gegnerischen Fünfmeteraum, wo Alex Heinrichs den Anschluß wieder herstellen konnte. Nach der Pause musste Merchingen ihrem hohen Tempo der ersten Halbzeit nun doch Tribut zollen, während der VfB vehement auf den Ausgleich drängte. Mehrere gute Möglichkeiten wurden herausgespielt, allein der Treffer sollte nicht fallen. Gegen Ende kamen die Gastgeber ihrerseits zu guten Kontergelegenheiten gegen eine nun entblößte Tünsdorfer Deckung, doch Thomas Hein im Kasten reagierte mehrmals glänzend im Kampf Mann gegen Mann. Als dann noch kurz vor Abpfiff Stefan Fox völlig freistehend einschließen wollte, wurde zu Unrecht vom Schiri auf Abseits entschieden und so unterlag man knapp einem guten Gegner.

Aufstellung: Hein, Th. - Pitsch, P.; Fixemer, B.; Borens, R. (Loser, N.) - Rauls, J.; Backes, St.; Schuh, P.; Meiers, W.; Fox, St. - Loser, F.; Heinrichs, A.;

Tore: 1:0 (04. Min.); 2:0 (10. Min.); 2:1 (15. Min.) Frank Loser; 3:1 (21. Min.); 3:2 (26. Min.) Alex Heinrichs;

FC Düppenweiler - VfB Tünsdorf 1:4 (0:1)

Das letzte Turnier der laufenden Saison fand am Samstag, 27. Juli 2013 in Oberleuken statt. Der Gegner kam aus Düppenweiler, gegen den es bis dato noch kein AH-Spiel gegeben hatte.

Aufgrund der Urlaubssituation hatte Tünsdorf gerade einmal elf Akteure an Bord, von denen gleich vier auch noch angeschlagen waren. Doch im letzten Spiel vor der Sommerpause biss jeder bei hochsommerlichen Temperaturen jenseits der 30 Grad Marke nochmals auf die Zähne. Schon von Beginn an übernahm der VfB das Spielgeschehen und hatte auch gleich schon die ein oder andere Torgelegenheit. Der Gegner versuchte immer wieder mit steilen Anspielen in die Spitze zum Erfolg zu kommen, jedoch fand kaum ein Ball einen Abnehmer in der Spitze. Tünsdorf ließ den Ball geschickt in den eigenen Reihen laufen, was bei der Hitze die bessere Alternative war und wurde so auch mit der Führung belohnt, als Tim Greweldinger eine Flanke von Christian Bossel über den verdutzten FC-Keeper ins Netz heben konnte. Düppenweiler versuchte danach mit ihrem bewährten Spiel rasch den Ausgleich zu erzielen, jedoch fehlte es ihnen an spielerischer Klasse, um die VfB-Deckung in Verlegenheit zu bringen. Die Entscheidung fiel dann schon sehr früh in der zweiten Halbzeit, als erneut Tim Greweldinger mit seinem schwachen linken Fuß aus gut neun Metern ins Tor traf. Der Gegner bäumte sich zwar kurzfristig noch einmal auf, doch das "Strohfeuer" erlosch spätestens nach dem dritten Tünsdorfer Treffer, den Stefan Fox nach schöner Vorarbeit von Thomas Bidon markierte. Auf dem herrlichen und sehr gut zu spielenden Naturrasen legte dann Jürgen Backes per Kopfball ein weiteres Tor nach, ehe Düppenweiler in der Schlussminute per Foulelfmeter noch der Ehrentreffer gelang.

Aufstellung: *Hein, Th. - Kraus, T.; Meiers, W.; Backes, St. - Bossel, Chr.; Bidon, Th.; Greweldinger, T.; Hillrichs, A.; Fox, St. - Backes, J.; Heinrichs, A.;*

Tore: *0:1 (16. Min.) Tim Greweldinger; 0:2 (28. Min.) Tim Greweldinger; 0:3 (35. Min.) Stefan Fox; 0:4 (44. Min.) Jürgen Backes; 1:4 (50. Min.) FE;*

VfB Tünsdorf - SCV Orscholz 2:0 (1:0)

Am Montag, 22. Juli 2013, stand das Finale um den diesjährigen Gemeindepokal auf dem Programm. Der Gegner auf dem heimischen Kunstrasen hieß SCV Orscholz.

Bei hochsommerlichen Temperaturen und einer großen Schwüle musste der VfB seine komplette Abwehr aufgrund urlaubsbedingtem Fehlen einiger Spieler umbauen. Eine schlagkräftige Truppe konnte man aber trotzdem auf den Platz schicken. Doch auch der Lokalrivale aus Orscholz stellte eine starke Truppe auf den Rasen. Tünsdorf begann die Partie sehr kontrolliert, ohne die Defensivarbeit zu vernachlässigen, denn der starken Offensive des Gegners zollte man höchsten Respekt. Ein leichtes Übergewicht im Mittelfeld brachte die Einheimischen zu den ersten erfolversprechenden Angriffen, vor allem über den auf links spielenden Manuel Hauptert, den die Orscholzer Deckung kaum in den Griff bekam, liefen viele Aktionen. Nach einem schnellen Angriff eben über diese linke Seite hatte Alex Heinrichs die Riesenmöglichkeit zur Führung, doch sein Ball wurde noch von der Linie gekratzt. Danach zeigten sich auch die Gäste häufiger in Strafraumnähe des VfB, ohne jedoch zu Tormöglichkeiten zu kommen. Anders die Gastgeber, die nach gut 20 Minuten zur verdienten Führung kamen, als Manuel Hauptert mit einem Schuss mit der Pike Jörg Brausch im Orscholzer Kasten überwinden konnte. Danach versäumte es Tünsdorf, den Sack schon frühzeitig zu zumachen, denn viele gute Chancen fanden nicht den Weg ins gegnerische Tor, darunter auch ein Lattenknaller von Manuel Hauptert. Nach der Pause kontrollierte der VfB weiter die Partie und hatte erneut Pech beim Abschluss, denn erneut ManU hämmerte das Leder gegen die Unterkante der Latte und Dieter Grünewald verzog den Abpraller knapp am Tor vorbei. Gegen Ende der Partie warf Orscholz dann alles nach vorne und die Gastgeber mussten doch nochmal kräftig um den Erfolg bangen. Der Gegner schnürte die Einheimischen am Strafraum ein und Thomas Hein musste öfter beherzt zugreifen, um das knappe Resultat zu halten. In den letzten Minuten hatte der VfB dann noch einige gute Konterchancen, doch erst in der Schlussminute war es Thomas Bidon, der einen Schuss von Alex Heinrichs ins Orscholzer Tor zum alles in allem verdienten 2:0 Erfolg lenken konnte. Nach dem Abpfiff erhielt dann Spielführer Andreas Hillrichs aus den Händen von Bürgermeister Wiemann den Gemeindepokal 2013, der nun zumindest für ein Jahr das Clubheim des VfB zielt.

Aufstellung: *Hein, Th. - Kiefer, Th.; Fixemer, B.; Hillrichs, A. - Bossel, Chr.; Bidon, Th.; Backes, J. (Backes, St.); Hauptert, M.; Holbach, A. (Schuh, P.) - Heinrichs, A.; Grünewald, D.;*

Tore: *1:0 (23. Min.) Manuel Hauptert; 2:0 (60. Min.) Thomas Bidon;*

VfB Tünsdorf - SG Britten-Hausbach/Saarhölzb. 6:0 (2:0)

Aller guten Dinge sind drei! So hieß es beim dritten Aufeinandertreffen beider Teams binnen weniger Tage, dieses Mal im Halbfinale beim Gemeindepokalturnier am Samstag, 20. Juli 2013 im Tünsdorfer Brühlstadion.

Bei tropischen Bedingungen hatte der Gast leider nur neun einsatzfähige Spieler an Bord, während der VfB personell gut aufgestellt war. So suchte der Gegner sein Heil in der Defensive und stand zweitweise mit allen Akteuren am und im eigenen Strafraum, um die Tünsdorfer Angriffe vom Tor fernzuhalten. Die Einheimischen spielten aber nicht einfallslos nach vorne, sondern wechselten immer wieder die Seiten, um das Bollwerk über außen zu knacken. Zunächst stand die SG auch noch stabil, mit fortwährender Dauer bei den heißen Temperaturen ging es jedoch recht schnell an die Substanz einzelner Spieler. Nach einer flüssigen Kombination über die rechte Seite konnte Andreas Hillrichs nach schöner Hereingabe von Jürgen Backes den Bann brechen und die Führung markieren. Tünsdorf setzte weiter nach, manches Mal wurde aber etwas zu behäbig gespielt und der Gegner hatte Zeit, sich zu positionieren. Doch nach einem feinen Ball von Norbert Loser stand Marc Greifeldinger alleine vor dem Kasten und erhöhte auf 2:0. Nach der Pause wieder das Bild der ersten Hälfte, der VfB hatte gefühlte 85% Ballbesitz und der dezimierte Gegner wehrte sich so gut es ging. Nach einer kurzen Verschnaufphase, in der die Gäste sogar zu einem Torschuß kamen, brach es dann aber binnen kürzester Zeit über sie herein. Marc Greifeldinger mit zwei Treffern, "Oldie" Rainer Borens mit seinem ersten AH-Tor seit über 15 Jahren sowie Christian Bossel schossen die Einheimischen ungefährdet ins Finale am Montag, 22. Juli 2013, gegen den Lokalkonkurrenten aus Orscholz.

Aufstellung: *Hein, Th. - Franzen, Chr. (Sinnen, J.); Loser, N.; Fixemer, B. - Bossel, Chr.; Bidon, Th.; Greifeldinger, M.; Hillrichs, A.; Meiers, W. (Greweldinger, T.) - Backes, J. (Borens, R.); Heinrichs, A.;*

Tore: *1:0 (11. Min.) Andreas Hillrichs; 2:0 (20. Min.), 3:0 (37. Min.), 4:0 (43. Min.) jeweils Marc Greifeldinger; 5:0 (51. Min.) Rainer Borens; 6:0 (56. Min.) Christian Bossel;*

SG Britten-Hausbach/Saarhölzb. - VfB Tünsdorf 0:2 (0:0)

Nach zuletzt doch eher enttäuschenden Resultaten wollte der VfB beim Turnier in Weiler am Samstag, 13. Juli 2013, mal wieder einen Sieg einfahren.

Der Gegner auf dem staubigen Hartplatz hieß wie schon im letzten Spiel wieder SG Britten/Hausbach/Saarhölzbach. Beim VfB waren erfreulicherweise gleich 14 Akteure einsatzbereit, während der Gegner aus Personalmangel auf gleich drei junge Aktive zurückgreifen musste. Dementsprechend vorsichtig begann Tünsdorf bei heißen Temperaturen, man wollte nicht in einen schnellen Konter des Gegners laufen. Auf dem kleinen Platz des SC Weiler stellten beide Teams die Räume so zu, dass ein vernünftiger Angriff auf keiner Seite zustande kam. Viele Aktionen zwischen den beiden Strafräumen waren die Folge, wobei die drei jungen SG-Kräfte durch ihre Laufstärke dem VfB doch einiges zu tun gaben. Tünsdorf kam dann gegen Ende der ersten Halbzeit zu einzelnen Torannäherungen, eine richtige Chance sprang dabei aber nicht heraus. Nach der Pause merkte man dem Gegner dann ziemlich rasch einen Kräfteverschleiß an, konnten sie doch nicht so häufig ihr Spielerpotential wechseln wie der VfB. Nach einem Foul an Jürgen Backes hart an der Strafraumgrenze klatschte der folgende Freistoß von Dieter Grünewald nur an die Latte, kurze Zeit später traf Christian Franzen ebenfalls nur das Aluminium. Und als ein Kopfball von Andreas Holbach auch nur den Pfosten traf, Jochen Stoffel am glänzend reagierenden Torwart scheiterte, schien man schon zu hadern. Doch ein schöner Schlenzer von Holbach fand dann endlich den Weg ins Gehäuse der SG. Nun war der Bann gebrochen und erneut Andreas Holbach mit einem Lupfer über den Keeper brachte das beruhigende zweite Tor. Das man gegen Ende nicht noch einmal zittern musste, lag an Thomas Hein im Kasten, der mit einer spektakulären Parade einen Ball gerade noch um den Pfosten lenken konnte. So reichte es zu einem verdienten Sieg gegen einen in der zweiten Hälfte konditionell doch arg abbauenden Gegner.

Aufstellung: *Hein, Th. - Borens, R. (Pitsch, P.); Loser, N.; Kraus, T. - Bidon, Th.; Franzen, Chr. (Meiers, W.); Schuh, P.; Rauls, J.; Stoffel, J. (Holbach, A.) - Grünewald, D.; Backes, J.;*

Tore: *0:1 (42. Min.) Andreas Holbach; 0:2 (46. Min.) Andreas Holbach;*

SG Britten-Hausbach/Saarhölzb. - VfB Tünsdorf 2:2 (1:0)

Nur einen Tag nach dem Auftritt in Waldweistroff stand am Sonntag, 30. Juni 2013 das Turnier in Hilbringen an.

Der Gegner auf dem dortigen Kunstrasen hieß SG Britten/Hausbach/Saarhölzbach. Das man die Knappheit an einsatzfähigen Leuten gegenüber den letzten Auftritten der VfB-AH noch toppen kann, bewies diese Partie eindrucksvoll, denn aufgrund verschiedenster Gründe waren nur noch neun Spieler nach Hilbringen gekommen. Das man dennoch elf Akteure auf den Platz bekam, lag zum einen am Sohn von Patrick Pitsch, der kurzerhand einsprang sowie Franco Tassone vom FSV Hilbringen, der ebenfalls seine Bereitschaft signalisierte. Den beiden gebührt hier großer Dank für ihren Einsatz. Leider ist es zum Teil nicht mehr akzeptabel, warum einige den Spielen fern bleiben. Jeder hat sicher Gründe, aber fadenscheinige fallen auch darunter! Der Gegner zeigte sich hoch motiviert, um gegen eine völlig umgekrempelte VfB-Elf das erste der insgesamt drei Aufeinandertreffen in den nächsten drei Wochen für sich zu entscheiden und ging nach einem "Stockfehler" in der VfB-Deckung mit 1:0 in die Halbzeit Marc Greifeldinger gelang nach knapp zehn Minuten der zweiten Halbzeit der Ausgleich, den die SG aber postwendend nach erneutem Patzer in der Tünsdorfer Hintermannschaft in die eigene Führung umwandeln konnte. Doch die VfB-Notelf gab nie auf und nach einem sensationellen Hakentrick von Rainer Borens nahm Franco Tassone den Ball auf und traf zum Remis. Im abschließenden Elfmeterschießen verlor man dann mit 2:4.

Aufstellung: *Hein, Th. - Pitsch, P.; Rauls, J.; Sünner, J. - Bidon, Th.; Greifeldinger, M.; Backes, St.; Hillrichs, A.; Tassone, F. - Pitsch, N.; Borens, R.;*

Tore: *1:0 (16. Min.); 1:1 (33. Min.) Marc Greifeldinger; 2:1 (35. Min.); 2:2 (42. Min.) Franco Tassone;*

A.S. Schwerdorff (F) - VfB Tünsdorf 2:0 (0:0)

Die AH-Freunde aus Waldweistroff feierten am Samstag, 29. Juni 2013 ihr 25-jähriges Bestehen und richteten zu dem Anlass ein kleines Turnier aus. Gegner des VfB war die Mannschaft aus dem französischen Schwerdorff.

Die Personalprobleme in Tünsdorfer Reihen waren auch heuer wieder präsent, waren doch lediglich 12 plus ein angeschlagener Spieler angereist. Anders sah hier schon das Potential des Gegners aus. Gleich 19 Leute standen in blauen Trikots bereit und das sollte sich auch mit Fortdauer der Partie als spielentscheidend auswirken. Doch zunächst stand Tünsdorf sehr kompakt im Defensivverbund und ließ den spielstarken Franzosen kaum Raum zum Kombinieren. Fast alle Bemühungen des Gegners endeten in der Deckung oder wurden bereits von der laufstarken Mittelfeldreihe abgefangen. Selbst hatte man auch einige gute Aktionen nach vorne, aber mehrmals hob der Linienrichter (ein Spieler des Gegners) zu Unrecht die Fahne, was zu starker Empörung beim VfB führte. So hatte Tünsdorf bis zur Pause auch die größte Torchance, als ein Kopfball von Jürgen Backes im Schwerdorffer Torhüter seinen Meister fand. Nach der Pause machte sich dann zunächst noch kein Kräfteverschleiß beim VfB bemerkbar, man stand immer noch hervorragend gegen einen munter durchwechselnden Gegner. Doch die Aktionen nach vorne wurden nun spärlicher und hinten hatte man doch mehr und mehr Probleme. Nach einer Ecke war es schließlich soweit, der Ball konnte nicht aus der Gefahrenzone gespielt werden und aus dem Gewühl heraus erzielte Schwerdorff die Führung. Tünsdorf warf nun alles nach vorne, wurde aber bei einem der nun zahlreichen Konter des Gegners ein zweites Mal bestraft. Letztlich war es ein verdienter Sieg der Franzosen, nicht zuletzt wegen der großen Auswechslmöglichkeiten. Abgerundet wurde der Tag dann noch mit einem schönen Umtrunk zu Ehren der Gastgeber und Freunde aus Waldweistroff.

Aufstellung: *Hein, Th. - Pitsch, P.; Loser, N.; Kraus, T. - Bidon, Th.; Backes, St. (Borens, R.); Rauls, J.; Grujic, D.; Stoffel, J. - Backes, J.; Hillrichs, A. (Fox, St.);*

Tore: *1:0 (59. Min.); 2:0 (68. Min.);*

FC Beckingen - VfB Tünsdorf 2:1 (1:1)

Zum ersten Mal überhaupt traf man am Samstag, 22. Juni 2013, auf die Mannschaft des FC Beckingen. Spielstätte war die schöne Kunstrasenanlage in Beckingen.

Bei guten äußeren Bedingungen hatte man wie eigentlich schon seit einigen Wochen wieder mit Personalsorgen auf VfB-Seite zu tun, doch letztlich waren es mit dem kurzfristig reaktivierten "Oldie" Abdelhamid Chabbi dann doch 14 Leute. Tünsdorf begann mit leicht veränderter Aufstellung die Partie, musste aber schon frühzeitig erkennen, dass die Gastgeber keineswegs gewillt waren, Gastgeschenke zu verteilen. Mit einer offensiv ausgerichteten Elf begannen sie recht forsch, während die Gäste überhaupt nicht ins Spiel fanden. Viele Abspielfehler prägten das Aufbauspiel des VfB, dazu kam auch noch mangelndes Freilaufen bzw. Anspielstationen schaffen. Die Gastgeber kamen so zu den ersten Torannäherungen und setzten die umformierte Tünsdorfer Deckung doch arg unter Druck. Doch mit dem ersten schnellen Angriff gelang dann die überraschende Führung, als Alex Heinrichs mit einem Schuss vom Strafraumeck die Unterkante der Latte traf und der mitgelaufene Thomas Bidon den Ball über die Torlinie drücken konnte. Doch dies brachte nicht die gewünschte Stabilität ins Tünsdorfer Spiel, im Gegenteil. Nach einer Ecke der Einheimischen gelang ihnen noch vor der Pause der verdiente Ausgleich. In der Halbzeit wurde dann die taktische Ausrichtung des VfB korrigiert und es hatte auch schnell den Anschein, dass man nun Zugriff auf das Spiel bekommen sollte. Nun wurden die Bälle besser und schneller nach vorne gebracht und öfter auch mal über die Außen gespielt. Allein der letzte Pass in die Spitze sollte einfach nicht gelingen und so kamen die Gastgeber nach und nach auch wieder ins Spiel. Es war nun eine ausgeglichene Partie, allerdings auf eher schwachem Niveau. Irgendwie fehlte den Tünsdorfer Akteuren der letzte Biss und so war es auch nicht sonderlich überraschend, dass den Einheimischen nach mehreren Chancen letztlich fünf Minuten vor Ende der Siegtreffer gelang, als gleich zwei Angreifer in zentraler Position völlig frei vor Thomas Hein auftauchten und keine Probleme hatten, das Leder ins Gehäuse zu schieben. Fazit: Mit halber Kraft und wenig Einstellung zum Spiel kann man gegen einen engagierten Gegner nicht bestehen.

Aufstellung: Hein, Th. - Pitsch, P.; Stoffel, J.; Backes, St. (Chabbi, A.) - Grujic, D.; Bossel, Chr.; Borens, R. (Fixemer, B.); Hillrichs, A. (Meiers, W.); Bidon, Th. - Loser, N.; Heinrichs, A.;

Tore: 0:1 (14. Min.) Thomas Bidon; 1:1 (25. Min.); 2:1 (65. Min.);

SG Taben/Weiten - VfB Tünsdorf 1:3 (1:2)

Beim Turnier in Sinz am Samstag, 15. Juni 2013, traf man auf den alten Konkurrenten der SG Taben/Weiten.

Nachdem es zunächst nicht so aussah, als ob der Gegner überhaupt eine Mannschaft an den Start bringen sollte, waren pünktlich zum Anpfiff doch beide Teams vollzählig. Beim VfB spielte aufgrund mangelnder Alternativen der etatmäßige Abwehrchef Norbert Loser in vorderster Front und diese Variante zahlte sich schon nach fünf Minuten aus, als der erste erfolversprechende Tünsdorfer Angriff über Joachim Rauls durch eben Norbert Loser erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Doch trotz der frühen Führung agierte vor allem die VfB-Defensive äußerst nervös und beschwor so einige brenzlige Situationen herauf, doch der glänzend aufgelegte Thomas Hein im Kasten entschärfte diese ausnahmslos. Doch nach einem weiteren "Abwehrbock" war auch er machtlos und es stand 1:1. Danach tat sich bis auf eine Situation nichts mehr vor dem Wechsel, doch diese hatte es in sich. Nach schönem direktem Spiel gelangte der Ball zu Christian Bossel, der mit einem fulminanten Schuss quasi mit dem Pausenpfiff für die erneute Führung sorgen konnte. Nach dem Wechsel hatte Tünsdorf zehn gute Minuten, in der nach einer Ecke auch der dritte Treffer folgte. Wieder war es Norbert Loser, der den Ball aus dem Gewühl heraus über die Torlinie bugsieren konnte. Im Gefühl des sicheren Vorsprungs ließ der VfB etwas nach und urplötzlich war der Gegner wieder im Spiel. Allein Thomas Hein und dem Torpfosten waren es zu verdanken, dass man die Führung nicht noch verspielte. Die SG hatte drei sehr gute Torchancen, doch zum Glück für Tünsdorf fand keine den Weg mehr ins Netz. So blieb es beim 3:1 Erfolg in einem eher durchschnittlichen AH-Spiel.

Aufstellung: Hein, Th. - Pitsch, P.; Meiers, W.; Kraus, Th. - Bossel, Chr.; Bidon, Th.; Backes, St.; Schuh, P. (Borens, R.); Holbach, A. - Rauls, J.; Loser, N.;

Tore: 0:1 (05. Min.) Norbert Loser; 1:1 (16. Min.); 1:2 (25. Min.) Christian Bossel; 1:3 (31. Min.) Norbert Loser;

FC 95 Schiffflange - VfB Tünsdorf 4:0 (2:0)

Am Samstag, 08. Juni 2013, ging es für den VfB zum Gastspiel bei den luxemburgischen Freunden aus Schiffflingen.

Doch bereits im Vorfeld stand dieses "Länderspiel" unter keinen guten Vorzeichen für das Tünsdorfer Team. Zahlreiche Absagen von Stammkräften brachten sogar eine Absage auf den Plan, jedoch wollte man dieses traditionelle Spiel auf jeden Fall angehen. Noch am Spieltag kamen zwei weitere Hiobsbotschaften hinzu und so musste man schon sehr stark improvisieren. Der eigentlich verletzte Christian Franzen stellte sich in den Dienst der Mannschaft und spielte zwischen den Pfosten, während der etatmäßige Keeper Thomas Hein als defensive Kraft im Mittelfeld auflief. Der Gegner schöpfte personell hingegen aus den Vollen und stellte ein spielstarkes Team auf den holprigen Naturrasen. Tünsdorf spielte aus einer verstärkten Deckung und suchte sein Heil in gelegentlichen Kontern. Der Druck der Einheimischen war von Beginn an hoch, jedoch ließ man auf Tünsdorfer Seite kaum etwas zu. Mit Fortdauer der Partie erlahmten die zunächst forschen Schiffflinger Angriffe kurzfristig, allerdings brachte der Gast den Gegner mit zwei individuellen Fehlern dann doch auf die Siegerstraße. Zu allem Überfluß verletzte sich auch noch Dieter Grünewald und konnte nicht mehr weiterspielen. Zur Pause ärgerte man sich auf Tünsdorfer Seite über den unnötigen Rückstand, wollte aber nach dem Wechsel mehr riskieren. Doch dieses Vorhaben ging gewaltig nach hinten los, denn binnen 60 Sekunden trafen die Gastgeber nach wiederum schweren Patzern des VfB zum 4:0. Danach konnte auch Stefan Fox verletzungsbedingt nicht mehr weitermachen, aber die Gastgeber ließen es nun auch aufgrund der recht hohen Temperaturen und des komfortablen Vorsprungs etwas langsamer angehen. So kam Tünsdorf immer besser ins Spiel und hatte noch mehrere gute bis sehr gute Chancen, das Ergebnis freundlicher zu gestalten, allein an diesem verkorksten Tag sollte es einfach nicht sein. So gewann der FC Schiffflingen hochverdient, allerdings ging die "dritte Halbzeit" eher an den Gast aus Tünsdorf.

Aufstellung: Franzen, Chr. - Backes, St.; Loser, N.; Pitsch, P. - Bossel, Chr.; Hein, Th.; Rauls, J.; Meiers, W.; Fox, St. (Borens, R.), Hauptert, M. - Grünewald, D. (Schuh, P.);

Tore: 1:0 (16. Min.); 2:0 (22. Min.); 3:0 (39. Min.); 4:0 (40. Min.);

VfB Tünsdorf - 1.FC Besseringen 4:1 (1:1)

Zum Derby am Samstag, 01. Juni 2013, gastierte die Mannschaft aus Besseringen im Tünsdorfer "Brühlstadion".

Bei gutem Fußballwetter und unter der Leitung des wiedergenesenen Jakob Backes begann die Partie aufgrund eines vorangegangenen Jugendspiels erst um 18:30 Uhr, doch beide Teams zeigten sich trotz der halbstündigen Verspätung gleich hellwach. Mehrere gute Chancen wurden auf beiden Seiten herausgespielt und es waren die Gäste, die den ersten Treffer erzielten, als nach einem Stellungsfehler in der Tünsdorfer Abwehr ein Stürmer frei zum Abschluss kam und das Leder im Netz unterbringen konnte. Der VfB schlug jedoch postwendend zurück und traf auch ins gegnerische Tor, allerdings ahndete der Schiri beim vermeintlichen Torschützen Marc Greifeldinger ein vorangegangenes Foulspiel und verwehrte dem Treffer die Anerkennung. Aber kurz danach war es soweit, denn nach einer Hereingabe von Joachim Rauls erzielte Dieter Grünewald per Hacke den verdienten Ausgleich. Bis zur Pause tat sich nun nicht mehr viel, die "Eulen" hatten mehr vom Spiel, weil man bei den Einheimischen oft zu weit weg von den Gegenspielern stand und daher oft nur reagieren konnte. Doch dies änderte sich dann nach Wiederanpfeiff. Nun stand eine andere VfB-Elf auf dem Platz und Andreas Holbach gelang mit einem Schlenzer ins Eck die erstmalige Führung für Tünsdorf, das nun wie ausgewechselt spielte. Marc Scheffer hatte kurz danach die große Chance auf ein drittes Tor, doch der Torhüter der Gäste konnte zur Ecke klären. Diese wiederum brachte dann doch den Treffer, denn Thomas Bidon nagelte den abgewehrten Eckstoß von der Strafraumgrenze unhaltbar in den Winkel. Besseringen versuchte zwar noch, den schnellen Anschluß herzustellen, doch spätestens nach einem Foul an Thomas Bidon im Sechszehner und dem daraus resultierenden Strafstoß, den er selbst verwandeln konnte, waren ihre Bemühungen eingestellt. Zum Schluß hätten die Gastgeber das ein oder andere Tor mehr erzielen können, es blieb jedoch beim verdienten 4:1 Erfolg.

Aufstellung: *Hein, Th. - Kraus, T.; Loser, N.; Pitsch, P. - Bossel, Chr.; Greifeldinger, M.; Rauls, J.; Holbach, A. (Meiers, W.); Scheffer, M. - Backes, J. (Bidon, Th.); Grünewald, D.;*

Tore: *0:1 (12. Min.); 1:1 (24. Min.) Dieter Grünewald; 2:1 (39. Min.) Andreas Holbach; 3:1 (46. Min.) Thomas Bidon; 4:1 (59. Min.) Thomas Bidon (FE);*

FC Wadrill - VfB Tünsdorf 2:1 (1:0)

Am Pfingstmontag, 20. Mai 2013, spielte der VfB beim Turnier in Brotdorf und traf dort auf die Mannschaft aus Wadrill.

Bei Dauerregen und unangenehmen Temperaturen musste der VfB quasi mit dem letzten Aufgebot antreten, fehlten doch gleich 7 Stammkräfte wegen diverser Gründe. Doch die 11 Verbliebenen stellten sich dem hochkarätigen Gegner aus dem Hochwald, gegen den es an gleicher Stelle vor Jahresfrist ein 0:7 Debakel setzte. Die Vorzeichen waren also alles andere als gut und so operierte man auf Tünsdorfer Seite aus einer verstärkten Defensive heraus und wollte mit schnellen Kontern für Gefahr sorgen. Doch der FC Wadrill verstand es in der ersten Halbzeit sehr gut, das VfB-Spiel in die Spitze zu unterbinden, in dem man schon früh den ballführenden Spieler attackierte und so viele Ballverluste provozieren konnte. Der Gegner kombinierte geschickt nach vorne, allerdings war oft am Strafraum Ende mit dessen Spielerei, was nicht zuletzt auch auf den sehr schnellen Kunstrasenplatz zurückzuführen war. Nur einmal kam der FC durch, doch Thomas Hein im Kasten konnte die Aktion mit einer Parade unterbinden. Das Tünsdorf doch noch in Rückstand geriet, war eigentlich unnötig, denn nach einem Ballverlust im Spielaufbau schoß der Wadriller Angreifer Richtung VfB-Tor, dass er aber sicher um gut einen Meter verfehlt hätte, wäre nicht Thorsten Kraus noch an den Ball gegangen. Denn von dessen Fuß trudelte das Leder an Thomas Hein vorbei zum 0:1 ins Netz. Kurz vor dem Wechsel hatte man dann noch eine erste Großchance zum Ausgleich, doch ein Freistoß von Norbert Loser konnte der FC-Keeper gerade noch um den Pfosten lenken. Nach dem Pausentee lockerte Tünsdorf nun seine defensive Ausrichtung und spielte wesentlich offensiver. Mit Fortdauer der Partie ließen die Hochwälder dann immer mehr nach und der VfB kam zu einigen guten bis sehr guten Torchancen. Zunächst verzog Dragan Grujic freistehend aus 12 Metern, dann schob Dieter Grünewald aus aussichtsreicher Position den Ball uneigennützig zu Thomas Bidon, der leider aus knapper Abseitsposition ins Tor einschieben konnte. Doch das Bemühen wurde letztlich doch noch belohnt, als Grujic einen Gegenspieler so unter Druck setzen konnte, dass dieser knapp vor der Torlinie Dieter Grünewald anschoss, von dessen Körper das Leder ins Wadriller Netz flog. Auch danach hatte Tünsdorf weitere gute Chancen auf den Siegtreffer, doch dieser fiel in der vorletzten Minute auf der Gegenseite, als Wadrill mit seinem einzigen Torschuss in Halbzeit zwei aus einer Abseitsposition heraus doch noch als glücklicher Sieger den Platz verlassen konnte.

Aufstellung: *Hein, Th. - Pitsch, P.; Loser, N.; Kraus, Th. - Backes, St.; Grujic, D.; Scheffer, M.; Schuh, P.; Bidon, Th.; Rauls, J. - Grünewald, D.;*

Tore: *1:0 (18. Min.) ET; 1:1 (39. Min.) Dieter Grünewald; 2:1 (49. Min.);*

SG Obermosel - VfB Tünsdorf 1:3 (0:2)

Drei Tage nach dem Aus im Saarlandpokal stand das nächste Spiel auf dem Programm, dieses Mal ging es am 11. Mai zum Lokalderby nach Oberleuken.

Mehrere Regenschauer hatten den Naturrasen sehr tief werden lassen, doch trotzdem war er gut zu bespielen. Beim VfB waren nur 12 Akteure nach Oberleuken gekommen, darunter mit Kapitän Andreas Hillrichs ein Rekonvaleszent, der nach seiner Knieoperation fast ein halbes Jahr nicht mehr gegen den Ball getreten hatte. Nach Abtasten beider Teams zu Beginn wurde schnell deutlich, dass die Gäste die reifere Spielanlage hatten. Immer wieder ließen sie den Ball in den eigenen Reihen laufen, notfalls auch mal ein Rückpass zum Torhüter. Die Einheimischen, als kampfstarke Truppe bekannt, hielten auf dem tiefen Geläuf dagegen, hatten selbst aber keine Torannäherung. Anders die Gäste. Nach einem langen Ball aus dem Halbfeld von Christian Bossel war Stefan Fox zur Stelle und überwand den SG-Torwart zur Führung. Auch danach hatte Tünsdorf mehr vom Spiel, allein der letzte Pass sollte nicht immer gelingen. Nach knapp einer halben Stunde Spielzeit zog Christian Bossel aus gut 25 Metern einfach mal ab und der Ball schlug über dem verdutzten Torwart zur ungefährdeten 2:0 Halbzeitführung ein. Zu dem Zeitpunkt hatte der VfB mit Jürgen Backes schon einen Verletzten zu beklagen, was wiederum Andreas Hillrichs zu seinem ersten Einsatz verhalf. Nach der Pause bestimmten die Gäste weiter das Geschehen und waren wesentlich gefährlicher in ihren Aktionen als die Einheimischen. Nach einer schönen Kombination blieb es Andreas Holbach vorenthalten, den dritten Treffer für Tünsdorf zu erzielen. Doch die Gastgeber gaben sich nicht so leicht geschlagen und steckten keineswegs auf. Beim VfB machte sich auch mit Fortdauer der Partie das schwere Pokalspiel bemerkbar und so musste auch mal ein Wadenkrampf kurzzeitig behandelt werden. Die SG kam dann nach einer Standardsituation, bedingt durch eine kleine Unaufmerksamkeit in der Gästedeckung zum Ehrentreffer, zu mehr sollte es aber an diesem kühlen Maiabend nicht reichen. Der verdiente Auswärtserfolg des VfB wurde dann anschließend noch auf der Oberleukener Kirmes gebührend gefeiert.

Aufstellung: *Hein, Th. - Rauls, J.; Loser, N.; Scheffer, M. - Bidon, Th.; Bossel, Chr.; Schuh, P.; Meiers, W.; Holbach, A. - Backes, J. (Hillrichs, A.); Fox, St.;*

Tore: *0:1 (09. Min.) Stefan Fox; 0:2 (28. Min.) Christian Bossel; 0:3 (49. Min.) Andreas Holbach; 1:3 (63. Min.);*

SG Schiffweiler/Landsw.-Reden - VfB Tünsdorf 2:1 (1:1)

Im Viertelfinale des AH-A Saarlandpokals musste der VfB am Mittwoch, 08. Mai 2013, zur SG Schiffweiler/Landsweiler-Reden reisen.

Nach Erfolgen gegen Besseringen und Titelverteidiger Schwalbach traf man an diesem regnerischen Abend im Mühlbachstadion Schiffweiler auf eine sehr junge AH. Doch es begann außerordentlich gut für die Gäste. Bereits nach 3 Minuten lag der Ball im SG-Kasten, als Andreas Holbach den indisponierten Torwart mit einem Fernschuß überraschen konnte. Doch die nötige Ruhe und Abgeklärtheit kam trotz der Führung nicht in das VfB-Spiel. Die Gastgeber zogen ihr schnelles Spiel auf, während Tünsdorf kaum Zugriff zum Spiel fand. Man stand trotz der defensiven Ausrichtung oft zu weit vom Gegenspieler weg und musste einige brenzlige Situationen überstehen. Doch bei einem der wenigen Angriffe vergab Marc Greifeldinger die große Chance auf ein zweites Tünsdorfer Tor, sein Schuß verfehlte nur knapp das SG-Gehäuse. Auf der anderen Seite wurde der Druck der Einheimischen immer größer. Zwar konnte Jörg Brausch sich desöfteren im Kasten des VfB auszeichnen, beim Ausgleich war er allerdings chancenlos. Mit einem für Tünsdorf schmeichelhaften Remis wurden die Seiten gewechselt. Die Gastgeber berannten auch zu Beginn des zweiten Durchgangs das Gästetor und kamen immer wieder über die linke Angriffsseite gefährlich in der Strafraum, allerdings versagten den Stürmern bei mehreren Großchancen schlicht die Nerven. So bedurfte es einer Unkonzentriertheit in der VfB-Abwehr, die zur Führung der SG führte, als man bei einem Eckball einen gegnerischen Angreifer freistehen ließ und dieser per Kopf einnetzen konnte. Doch damit nicht genug. Nun kam der große Auftritt des Mannes in Schwarz, einem gewissen Herrn Wentzler vom SV Göttelborn. Bei dem erwähnten Treffer zum 2:1 wurde Norbert Loser von der Nummer 12 der SG aufs Übelste beschimpft und antwortete diesem auch prompt. Doch der ab diesem Zeitpunkt völlig überforderte Schiri zeigte Loser die Rote Karte, während sich der Übeltäter grinsend aus dem Staub machte. Danach war der Unparteiische gar nicht mehr Herr der Lage und schickte nur kurz danach auch Bernd Fixemer frühzeitig zum Duschen. Mit nunmehr neun Akteuren wehrte man sich gegen das Aus und hatte in der letzten Minute sogar noch die Riesenchance zum Ausgleich, doch Christian Bossel köpfte völlig freistehend knapp am Tor der Gastgeber vorbei. Auch nach dem Schlusspfiff hatte der Schiri noch nicht genug mit seinen Karten und zog noch zweimal den roten Karton gegen Tünsdorfer Spieler. Letztlich war es ein hochverdienter Sieg der Einheimischen gegen an diesem Tag zu ängstlich agierende Gäste, allerdings bleibt der fade Beigeschmack, dass in einem absolut fairen Spiel ein Schiedsrichter, der nur 10 KM weit entfernt herkommt, ein Spiel derart beeinflussen kann.

Aufstellung: Brausch, J. - Kraus, Th.; Loser, N.; Grujic, D. - Bidon, Th.; Bossel, Chr.; Rauls, J.; Hauptert, M.; Greifeldinger, M.; Holbach, A. (Fixemer, B.) - Heinrichs, A.;

Tore: 0:1 (04. Min.) Andreas Holbach; 1:1 (29. Min.); 2:1 (61. Min.);

Rote Karte: Loser (61. Min.); Fixemer (65. Min.); Bidon (70. Min.); Greifeldinger (70. Min.)

SG Scheiden/Losheim - VfB Tünsdorf 0:5 (0:0)

Das erste Pokalturnier der laufenden Saison fand traditionell auf dem Perler Naturrasen "Am Hammelsberg" statt. Gegner war an diesem 04. Mai die Mannschaft der SG Scheiden.

Die robuste und kampfstärke Truppe aus dem Hochwald hatte zu Beginn nur 9 Akteure, doch nach fünf Minuten Spielzeit waren sie dann komplett. Der VfB konnte aus der anfänglichen zahlenmäßigen Überlegenheit jedoch kein Kapital schlagen. Der Gegner spielte aus einem großen Defensivverbund heraus und versuchte sein Heil im Konterspiel. Tünsdorf agierte bei sommerlichen Temperaturen jedoch äußerst behäbig, ja man konnte in der ersten Halbzeit gerne von Sommerfußball sprechen. Keine einzig nennenswerte Chance wurde herausgespielt, ja man hatte noch Glück, dass man nicht in Rückstand geriet, denn die SG traf bei einem Konter nur die Latte, ein zweites Mal reagierte Thomas Hein im Kasten bravourös gegen einen durchgebrochenen Angreifer. Nach zahlreichen Wechseln besann sich der VfB nach der Pause auf sein eigentliches Spiel, man spielte nun zielstrebig und auch mit dem notwendigen Engagement. So dauerte es auch nicht lange, bis Andreas Holbach gegen einen nun konditionell nachlassenden Gegner den ersten Torerfolg für Tünsdorf feiern konnte. Winfried Meiers erhöhte nur wenig später mit einer verunglückten Flanke auf 2:0, ehe Joachim Rauls per Foulelfmeter nach Regelwidrigkeit im Strafraum gegen Alex Heinrichs die Führung noch ausbauen konnte. Scheiden hatte danach noch zwei hochkarätige Torgelegenheiten, die erneut Hein im VfB-Tor vereiteln konnte. Danach spielte Tünsdorf weiter nach vorne und logische Folge waren die Treffer vier und fünf, einmal durch Alex Heinrichs und einmal durch Bernd Fixemer. Der Sieg gelang allerdings nur durch eine gravierende Leistungssteigerung in Halbzeit zwei.

Aufstellung: Hein, Th. - Kraus, T.; Loser, N.; Pitsch, P. (Sünnen, J.) - Fox, St. (Fixemer, B.); Bidon, Th.; Rauls, J.; Scheffer, M. (Meiers, W.); Holbach, A. - Heinrichs, A.; Backes, J. (Grünwald, D.);

Tore: 0:1 (34. Min.) Andreas Holbach; 0:2 (37. Min.) Winfried Meiers; 0:3 (40. Min.) Joachim Rauls (FE); 0:4 (46. Min.) Alex Heinrichs; 0:5 (48. Min.) Bernd Fixemer;

FSV Hilbringen - VfB Tünsdorf 1:2 (0:2)

Zum Lokalderby beim FSV Hilbringen am Samstag, 27. April reiste der VfB mit großem Kader an.

Gleich 17 Akteure standen in den Startlöchern, um bei den Grün-Weißen zu bestehen. Bei kühlen Temperaturen und nassem, aber gut zu bespielendem Kunstrasen, war der Gast aus Tünsdorf die spielbestimmende Mannschaft. Von Beginn an war eine gewisse Überlegenheit nicht von der Hand zu weisen, alleine die letzte Konsequenz fehlte dann doch bei den zahlreichen Angriffen des VfB. Hilbringen beschränkte sich zunächst ausschließlich auf die Defensive, Aktionen nach vorne fanden nicht statt. Doch die Gäste stellten sich immer wieder selbst die Räume zu und so war es schwierig, erfolgreich in Richtung FSV-Tor zu gelangen. Doch nach gut zehn Minuten brach Thomas Bidon nach feiner Einzelleistung den Bann und erzielte die Führung. Der VfB entwickelte weiter Druck und als Andreas Holbach nur wenig später mit einem Heber über den Keeper der Einheimischen den zweiten Treffer markierte, schien die Partie schon frühzeitig entschieden zu sein. Doch nach den beiden Toren verfielen die Gelb-Schwarzen wieder in den Anfangstrott, zu phlegmatisch spielte man den Rest der ersten Halbzeit und ließ so den tapferen Gastgeber nun doch die ein oder andere Torchance zu. Nach mehreren Wechseln in der Halbzeit lief das Spiel zunächst wieder ausnahmslos in Richtung Hilbringer Kasten und hochkarätige Chancen wurden im Minutentakt vergeben. Hierbei taten sich fast alle Tünsdorfer Akteure hervor, die letzte Konsequenz ließ man doch arg vermissen. So kamen mit Fortdauer der Partie die Gastgeber immer besser ins Spiel und folgerichtig gelang ihnen auch der Anschlusstreffer. Doch zu mehr sollte es nicht mehr reichen und so fuhr der VfB an diesem Tag einen knappen, aber verdienten Arbeitssieg ein.

Aufstellung: *Hein, Th. - Kraus, T. (Scheffer, M.); Loser, N. (Stoffel, J.); Borens, R. (Pitsch, P.) - Bossel, Chr.; Bidon, Th.; Rauls, J.; Schuh, P. (Grujic, D.); Holbach, A. (Sünnen, J.) - Fox, St.; Heinrichs, A.;*

Tore: *0:1 (11. Min.) Thomas Bidon; 0:2 (16. Min.) Andreas Holbach; 1:2 (65. Min.);*

VfB Tünsdorf - SG Hüttigweiler/Wemmetsweiler 3:1 (0:0)

Mit der Spielgemeinschaft aus dem Neunkircher Raum machte am Samstag, 20. April eine spiel- und kampfstärke Truppe ihre Aufwartung beim VfB.

Die Einheimischen zeigten zunächst Respekt vor den Gästen, man wollte sich nicht überraschen lassen. In den Anfangsminuten beschnupperten sich beide Teams erst einmal, ehe so nach knapp zehn Minuten die ersten Torannäherungen stattfanden. Dabei verstand es Tünsdorf, mit schnellem Spiel über die Außenpositionen in die Nähe des gegnerischen Kastens zu gelangen, allerdings konnte man diesen noch nicht in Gefahr bringen. Die Gäste wiederum gefielen durch ihr aggressives Verhalten gegen den ballführenden Gegner und kombinierten ihrerseits geschickt Richtung VfB-Tor, ohne aber zu nennenswerten Gelegenheiten zu kommen. Die Gastgeber hatten dann nach gut zwanzig Minuten die erste ganz große Tormöglichkeit, als Marc Greifeldinger völlig freistehend den Ball in die "dritte Etage" drosch. Nun zeigte sich auch die SG vom schnörkellosen Tünsdorfer Spiel beeindruckt und hatte Glück, dass nach einem klaren Foul an Alex Heinrichs kein Strafstoß gegen sie gepfiffen wurde. Hüttigweiler selbst hatte bis zur Pause nur eine gute Chance, die Thomas Hein aber aus dem Torwinkel fausten konnte. Nach der Pause nahm die Intensität der Partie merklich zu, leider auch die Nickelichkeiten auf beiden Seiten. Immer wieder lag jemand auf dem Boden oder lamentierte mit dem Gegner. Doch Tünsdorf übernahm jetzt deutlich das Spielgeschehen. Nach einer Ecke von Greifeldinger köpfte Stefan Fox den Ball am langen Pfosten wieder Richtung Tormitte und traf dabei einen gegnerischen Spieler am Fuß, von wo das Leder zur Führung ins Netz trudelte. Dadurch beflügelt spielte der VfB weiter nach vorne und nach einem klaren Foul im Strafraum verwandelte Joachim Rauls den fälligen Elfer zum zweiten Treffer. Doch Hüttigweiler ergab sich nicht der drohenden Niederlage und kam ebenfalls per Strafstoß zum Anschluss. In der nun hitzigen Phase des Spiels wurde auch verbal viel ausgeteilt, doch den Einheimischen gelang in der letzten Minute dann noch der dritte Treffer, als Marc Greifeldinger endlich Übersicht bewies und eine seiner zahlreichen Großchancen zum verdienten Endstand ins Netz einschieben konnte.

Aufstellung: *Hein, Th. - Kraus, T.; Loser, N.; Grujic, D. - Bossel, Chr.; Bidon, Th.; Rauls, J.; Greifeldinger, M.; Holbach, A. (Fox, St.) - Backes, J. (Loser, F.; Scheffer, M.), Heinrichs, A.;*

Tore: *1:0 (45. Min.) Eigentor; 2:0 (54. Min.) Joachim Rauls (FE); 2:1 (61. Min.) FE; 3:1 (70. Min.) Marc Greifeldinger;*

VfB Tünsdorf - US Waldweistroff 4:1 (1:0)

Zum traditionellen "Länderspiel" gegen die französische Mannschaft aus Waldweistroff kam es am Samstag, 13. April, im Tünsdorfer "Brühl".

Bei gutem Fußballwetter hatte der VfB gleich zu Beginn die erste große Torgelegenheit, als Dieter Grünewald aus spitzem Winkel nur den Pfosten des Gästetores traf. Der Gegner, der mit einer jungen Truppe angetreten war, zeigte sich aber keinesfalls geschockt und übernahm mit Fortdauer der Partie das Heft des Handels in die Hand. Immer wieder spielten sie geschickt durchs Mittelfeld zu ihren beiden agilen Sturmspitzen, gegen die die beiden Manndecker Christian Franzen und Patrick Pitsch Schwerstarbeit zu leisten hatten. Gleich zweimal trafen die Gäste dabei nur die Latte des VfB-Tores. Tünsdorf tat sich hingegen sehr schwer im Spielaufbau, viele Fehlpässe bestimmten das Spiel der Einheimischen. Um so überraschender gelang ihnen dann die Führung, als nach einer Bossel-Flanke Stefan Fox im Strafraum den Ball annehmen und ins Tor jagen konnte. Mit diesem recht schmeichelhaften Resultat wurden schließlich die Seiten gewechselt. Mit dem nun eingewechselten Marc Ollinger im Angriff wollte der VfB die gegnerische Defensive mehr beschäftigen und nach kurzer Anlaufzeit gelang dieses Vorhaben immer mehr. Ein schnell vorgetragener Konter konnte Marc auf den freistehenden Stefan Fox bringen, der das Leder freistehend zum zweiten Mal im Netz der Gäste unterbrachte. Nur kurze Zeit später fiel nach ähnlichem Muster der dritte Tünsdorfer Treffer, nun vollendete Jürgen Backes die Ollinger-Hereingabe. So reichten fünf schwache Minuten des Gegners aus, um uneinholbar in Front zu gelangen. Und es kam noch besser. Nach einer Ecke wuchtete Norbert Loser den Ball per Kopf erneut in das Waldweistroffer Gehäuse. Doch die nie aufsteckenden Gäste kamen in den Schlussminuten noch zum verdienten Ehrentreffer nach einer Unaufmerksamkeit in der VfB-Deckung. So gewannen die Einheimischen in einem engen Spiel letztlich zu hoch gegen einen starken Gegner aus Frankreich.

Aufstellung: *Hein, Th. - Franzen, Chr.; Loser, N.; Pitsch, P. (Borens, R.) - Schuh, P. (Fixemer, B.); Bossel, Chr.; Rauls, J.; Meiers, W. (Bidon, Th.); Holbach, A. - Grünewald, D. (Ollinger, M.); Fox, St. (Backes, J.);*

Tore: *1:0 (26. Min.) Stefan Fox; 2:0 (54. Min.) Stefan Fox; 3:0 (58. Min.) Jürgen Backes; 4:0 (63. Min.) Norbert Loser; 4:1 (67. Min.);*

VfB Tünsdorf - FC Brotdorf 3:0 (2:0)

Mit dem FC Brotdorf gastierte am Samstag, 06. April, ein Team im "Brühlstadion", gegen das es zuletzt zwei herbe Niederlagen setzte.

Auf trockenem Kunstrasen hatten die Gäste zunächst nur zehn Akteure auf dem Feld, dennoch tat sich Tünsdorf recht schwer, ins Spiel zu finden. Man hatte zwar optisch mehr Ballbesitz, doch erfolgversprechende Angriffe fanden in der Anfangsphase nicht statt. Brotdorf stand kompakt in Abwehr und Mittelfeld, so dass ein Durchkommen sehr schwer war. Als dann der Gegner gerade vollzählig war, fiel unmittelbar danach doch der erste VfB-Treffer, als der Torwart einen Schuß zu kurz abwehrte und Dieter Grünewald das Leder ins Netz drosch. Die Gäste vom Seffersbach ließ das aber kalt und man versuchte mit gleich drei Spitzen die Defensive der Einheimischen unter Druck zu setzen. Aufgrund dieser Tatsache musste Tünsdorf nun einen Mittelfeldspieler in die Abwehrreihe beordern und darunter litt zunächst die Qualität des VfB-Spiels. Brotdorf wurde nun stärker, vergaß dabei aber allzu oft die eigene Abwehrstabilität und so gelang den Gastgebern nach einem schnell vorgetragenen Angriff über die linke Seite durch Marc Greifeldinger das beruhigende zweite Tor. Danach versäumte man auf Tünsdorfer Seite, schon vor dem Wechsel für klarere Verhältnisse zu sorgen, viele vergebene Chancen hielten die Gäste noch im Spiel. Nach der Pause kamen diese weiter besser in die Partie und gewannen mehr und mehr die Oberhand im Spiel. Doch die Tünsdorfer Abwehr stand heuer sehr sicher und ließ kaum Torgelegenheiten zu. Die nun häufiger auftretenden Kontergelegenheiten für den VfB nutzte man leider nicht konsequent aus und so musste man weiter zittern, hatte aber bei einem Holbach-Freistoß, der an die Unterkante der Latte ging und von dort wieder ins Feld zurückschlug, zum zweiten Mal an diesem Tag einen Aluminiumtreffer zu verbuchen. Letztlich gelang dann doch noch der dritte Torerfolg für die Gastgeber, als man einen weiteren Konter endlich mal im Netz unterbringen konnte, erneut war Marc Greifeldinger treffsicher. So reichte es schließlich doch zu einem verdienten Erfolg gegen den "Angstgegner" aus Brotdorf.

Aufstellung: Hein, Th. - Sünnen, J.; Loser, N.; Kraus, T.; Fox, St. (Scheffer, M.) - Bidon, Th.; Greifeldinger, M.; Rauls, J. (Schuh, P.); Holbach, A. (Backes, St.) - Grünewald, D. (Meiers, W.); Heinrichs, A.;

Tore: 1:0 (09. Min.) Dieter Grünewald; 2:0 (19. Min.) Marc Greifeldinger; 3:0 (61. Min.) Marc Greifeldinger;

SCV Orscholz - VfB Tünsdorf 4:6 (2:1)

Am Ostersonntag, 30. März, reiste der VfB zum Lokalderby nach Orscholz und wollte Wiedergutmachung für die letztjährige Niederlage betreiben.

Auf einem trotz der Witterung recht guten Naturrasen bevorzugte Tünsdorf aufgrund der zu erwartenden Offensivkraft der Gastgeber eine eher abwartend ausgerichtete Taktik mit drei defensiven Mittelfeldspielern. Dies schien sich auch von Beginn an auszuzahlen, denn der SCV wurde in seinen Offensivbemühungen recht schnell und erfolgreich gestört und die Gäste bestimmten durch mehr Ballbesitz und variables Spiel zunächst das Geschehen. Noch in der Anfangsphase gelang ihnen auch die Führung durch Stefan Fox, der eine Hereingabe von Dieter Grünewald nach vorausgegangenem Pressing im Kasten unterbringen konnte. Danach hatte man weitere Chancen zum Ausbau des Resultates, doch binnen weniger Minuten kamen die Einheimischen durch zwei Standardsituationen, bei denen die VfB-Abwehr einschließlich des Torhüters nicht gut aussahen, zur überraschenden Führung. Dies brachte einen merklichen Bruch in das zuvor gute Tünsdorfer Spiel und viele Abspielfehler waren die Folge der Verunsicherung. Doch wollte man sich keineswegs dem Gegner kampflos ergeben und mit Beginn der zweiten Halbzeit ging es überwiegend im Vorwärtsgang Richtung Orscholzer Gehäuse. Andreas Holbach gelang dann auch der verdiente Ausgleich, doch ein erneuter Standard der Gastgeber schlug zum dritten Mal im Tünsdorfer Tor ein. Aber auch hier zeigte der VfB Moral und nun schlug die Stunde des Andreas Holbach, der mit einem lupenreinen Hattrick, darunter zwei direkt verwandelten Freistößen, die Gäste mit 5:3 in Front brachte. Doch nur Sekunden nach dem fünften Treffer gelang den nie aufgebenden Gastgebern der erneute Anschluß, der aber durch das fünfte persönliche Holbach-Tor nur kurz danach lediglich Ergebniskosmetik in einem turbulenten Spiel bedeutete.

Aufstellung: *Hein, Th. - Kraus, T.; Loser, N.; Franzen, Chr. (Borens, R.) - Grujic, D. (Scheffer, M.); Bidon, Th.; Bossel, Chr.; Fox, St.; Holbach, A. - Grünewald, D.; Heinrichs, A. (Meiers, W.);*

Tore: *0:1 (07. Min.) Stefan Fox; 1:1 (15. Min.); 2:1 (22. Min.); 2:2 (41. Min.) Andreas Holbach; 3:2 (45. Min.); 3:3 (48. Min.) Andreas Holbach; 3:4 (54. Min.) Andreas Holbach; 3:5 (59. Min.) Andreas Holbach; 4:5 (60. Min.); 4:6 (65. Min.) Andreas Holbach;*

VfB Tünsdorf - SG Britten/Hausbach/Saarhölzb. 3:1 (1:0)

Nachdem das Vorwochenspiel in Kirf aufgrund widriger Platzverhältnisse ausgefallen war, stand am 23. März das erste Heimspiel an. Der Gegner im heimischen Brühl waren die Freunde aus Britten/Hausbach/Saarhölzbach.

Bei Temperaturen um den Gefrierpunkt und einem eisigen Wind taten sich beide Teams zunächst arg schwer, ins Spiel zu finden. Erst nach zehn Minuten, als scheinbar die Akteure aufgetaut waren, lief der Ball dann bedeutend besser, vor allem bei den Einheimischen. Doch auch die Gäste zeigten ein gefälliges Spiel, ohne jedoch ernsthaft das VfB- Gehäuse in Gefahr zu bringen. Bei Tünsdorf wurde teilweise schön kombiniert, allein der letzte Pass kam aber zu selten an. So bedurfte es einer Standardsituation, die zum ersten Treffer führte. Einen Freistoß an der Strafraumgrenze zirkelte Andreas Holbach unhaltbar für den Gästekeeper in den Winkel. Danach ging es weiter rauf und runter, ein laufintensives Spiel entwickelte sich in der Folgezeit. Doch bis zum Wechsel fielen keine weiteren Tore mehr. In der zweiten Halbzeit fanden die Gastgeber ziemlich schnell ihren Rhythmus wieder und hatten schon nach wenigen Minuten mehrere Hochkaräter, um die Führung auszubauen. Doch gleich zwei Mal verhinderte die Latte weitere Tore nach Schüssen von Dragan Grujic und Christian Bossel. Die Gäste wurden nun doch arg in die Defensive gedrängt und logische Folge war der zweite VfB-Treffer durch Dieter Grünewald nach schöner Vorarbeit von Dragan Grujic. Doch danach rappelte sich der Gegner urplötzlich auf und mit dem ersten Torschuß nach der Pause gelang ihnen auch gleich der Anschlusstreffer. Auch danach spielte die SG weiter nach vorne und hatte noch gute Gelegenheiten zum Ausgleich. Doch gegen Ende der Partie nahmen die Einheimischen wieder das Heft in die Hand und kurz vor Abpfiff gelang erneut Dieter Grünewald in seiner unnachahmlichen Manier der verdiente 3:1-Endstand.

Aufstellung: *Hein, Th. - Pitsch, P.; Loser, N.; Kraus, T. (Sünnen, J.) - Bossel, Chr.; Bidon, Th.; Fox, St. (Porten, M.); Meiers, W. (Grujic, D.); Holbach, A. - Grünewald, D.; Heinrichs, A.;*

Tore: *1:0 (23. Min.) Andreas Holbach; 2:0 (55. Min.) Dieter Grünewald; 2:1 (60. Min.); 3:1 (70. Min.) Dieter Grünewald;*

SG Mondorf/Mechern - VfB Tünsdorf 2:7 (2:3)

Saisonstart für die Tünsdorfer AH und mit der SG Mondorf/Mechern gleich ein äußerst unangenehmer Gegner, so lautete am 09. März das Motto für das Auswärtsspiel auf dem Mondorfer Hartplatz.

Da kein Schiedsrichter zu der Partie erschien, übernahm Winfried Meiers den Part an der Pfeife und machte seine Sache ausgezeichnet. Beim VfB stand Wiedergutmachung für die beiden vorangegangenen Spiele eben gegen diesen Gegner an, wo man jeweils als Verlierer den Platz verließ. Tünsdorf zeigte sich von Beginn an hell wach und hatte gleich einige Torgelegenheiten, von denen Christian Bossel eine in der 8. Minute zur Führung abschließen konnte. Man hatte zu dieser Phase immer Zugriff auf den Gegner, doch eine Unaufmerksamkeit im Deckungsverbund brachte den urplötzlichen Ausgleich. Doch es sollte noch schlimmer kommen. Nach einem weiteren schnell vorgetragenen Angriff der Einheimischen konnte ein in den Strafraum dringender Stürmer nur per Foul gestoppt werden, der fällige Strafstoß wurde sicher zur SG-Führung verwandelt. Sollte es nun wie in den vergangenen Spielen gegen Mondorf wieder zur Unordnung und Unsicherheit in Reihen des VfB kommen? Nein, lautete die Antwort, denn Tünsdorf spielte weiter einen gepflegten Ball nach vorne und nach einer Ecke köpfte Christian Bossel zum verdienten Ausgleich in die Maschen. Selbiger Spieler markierte nur kurze Zeit später mit seinem dritten Treffer die knappe Halbzeitführung für die Gäste. Nach der Pause dominierte Tünsdorf dann vollends die Partie. Hinten brannte nichts mehr an, was auch an dem starken Debüt von Thomas Hein im Tor lag, und nach vorne bereitete man mit jedem Angriff der Abwehr der Gastgeber Schwerarbeit. Nach einem Handspiel im Strafraum der SG verwandelte Joachim Rauls den Elfer sicher zum vierten Tünsdorfer Tor, nur wenig später gelang Andreas Holbach nach Zuspiel von Thomas Bidon mit dem fünften Tor die Vorentscheidung. Zwar konnte Joachim Rauls mit einem zweiten Strafstoß nicht erfolgreich sein, doch weitere Tore durch Stefan Fox und Dieter Grünewald bescherten den Gästen einen auch in der Höhe verdienten Erfolg gegen in der zweiten Halbzeit überforderte Mondorfer Akteure.

Aufstellung: *Hein, Th. - Pitsch, P.; Loser, N.; Borens, R. (Sinnen, J.) - Bossel, Chr.; Bidon, Th.; Schu, P. (Scheffer, M.); Rauls, J.; Holbach, A. - Grünewald, D.; Fox, St.;*

Tore: *0:1 (08. Min.) Christian Bossel; 1:1 (13. Min.); 2:1 (16. Min.) FE; 2:2 (22. Min.) Christian Bossel; 2:3 (29. Min.) Christian Bossel; 2:4 (44. Min.) Joachim Rauls (HE); 2:5 (51. Min.) Andreas Holbach; 2:6 (58. Min.) Stefan Fox; 2:7 (65. Min.) Dieter Grünewald;*

AH-Spielerkader Saison 2013

Tor

Brausch, Jörg – Greweldinger, Mario – Hein, Thomas

Abwehr

Backes, Stefan – Borens, Rainer – Bossel, Christian – Fixemer, Bernd –
Franzen, Christian – Kraus, Thorsten – Loser, Norbert – Pitsch, Patrick –
Scheffer, Marc - Sünner, Joachim

Mittelfeld

Bidon, Thomas – Fox, Stefan – Greifeldinger, Marc - Grujic, Dragan – Hauptert,
Manuel - Hillrichs, Andreas – Holbach, Andreas – Meiers, Winfried – Rauls,
Joachim - Schuh, Peter – Spanier, Peter

Angriff

Backes, Jürgen – Bhowon, Dominik - Heinrichs, Alex - Grünwald, Dieter –
Loser, Frank – Porten, Martin – Santbulte, Dennis – Stein, Markus